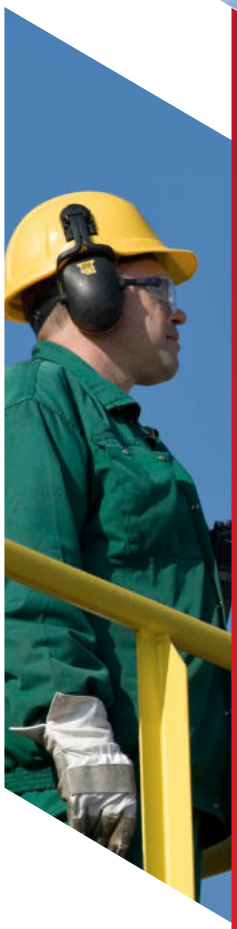
MOLGROUP



ETHISCHE UND BETRIEBLICHE VERHALTENSGRUNDSÄTZE

Inhalt

VORSTANDSMITTEILUNG 2

I. UNSERE VERANTWORTUNG 5

II. ANLEITUNG VERHALTENSGRUNDSÄTZE 9
- **II.1.** Anwendungsbereich - Für wen gelten diese Verhaltensgrundsätze? 11
- **II.2.** Wie hält man die Verhaltensgrundsätze ein? – Allgemeine Aufgaben unserer Mitarbeiter 12
- **II.3.** Was sind die Aufgaben einer Führungskraft? – Zusätzliche Aufgaben für Manager 12
- **II.4.** Was wird von externen Stakeholdern erwartet? - Allgemeine Aufgaben der Stakeholder (z. B. Geschäftspartner, Kunden, Subunternehmer, gesponserte Instanzen usw.) 13
- **II.5.** Keine Vergeltung 13
- **II.6.** Ethik-Organisation 13
- **II.7.** SpeakUp! – Die Ethik-Beschwerdeinstanz 14

III. DIE ETHISCHEN WERTE DER MOL GROUP 17
- GESTZESTREUE. 9
- VERANTWORTLICHKEIT. 9
- INTEGRITÄT. 9
- RESPEKT. 9
- EHRLICHKEIT. 10
- FAIRNESS. 10
- FÜRSORGE 10
- VERLÄSSLICHKEIT. 10
- RECHENSCHAFTSPFLICHT. 10

IV. PRINZIPIEN ETHISCHER GESCHÄFTSGEBARUNG 21
- **IV.1.** Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development, SD) 22
- **IV.2.** Menschenrechte 23
  - **IV.2.1.** Gesundheit, Sicherheit, Umwelt (HSE) und Sicherung 25
  - **IV.2.2.** Gleichstellung und Chancen 28
  - **IV.2.3.** Würde und gegenseitiger Respekt 29
  - **IV.2.4.** Schutz der Privatsphäre 30
  - **IV.2.5.** Gerechte Arbeitsbedingungen 31
- **IV.3.** Freier und gerechter Handel und Wettbewerb 32
  - **IV.3.1.** Lauterer Wettbewerb 32
  - **IV.3.2.** Einhaltung von Import/Export-Kontrollen, Beschränkungen und Sanktionen 34
- **IV.4.** Korruptions- und Betrugsbekämpfung 35
  - **IV.4.1.** Bestechung und Korruption 36
  - **IV.4.2.** Geschenke und Einladungen 38
  - **IV.4.3.** Betrug 40
  - **IV.4.4.** Geldwäsche 41
  - **IV.4.5.** Insiderhandel und Marktmanipulation 42
  - **IV.4.6.** Wahrheitsgemäße Berichterstattung und Integrität von Geschäftsvorgängen 43
- **IV.5.** Unternehmerische Loyalität 44
  - **IV.5.1.** Vermeiden von Interessenskonflikten 44
  - **IV.5.2.** Schutz von Firmengeldern 46
  - **IV.5.3.** Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Geschäftsinformationen 47
  - **IV.5.4.** Schutz geistigen Eigentums 48
  - **IV.5.5.** Datensicherheit und digitale Systeme 49
- **IV.6.** Vertrauenswürdige Geschäftsbeziehungen und verantwortungsvolle Beziehungen zu Stakeholdern 50
  - **IV.6.1.** Beziehungen und Kommunikation mit Geschäftspartnern 50
  - **IV.6.2.** Engagement bei örtlichen Gemeinschaften 51
  - **IV.6.3.** Unsere Haltung zu politischen Aktivitäten 52
  - **IV.6.4.** Regierungsbeziehungen und Fürsprachearbeit 52
  - **IV.6.5.** Soziale Investments, Sponsoring und Spenden 53
  - **IV.6.6.** Öffentliche Mitteilung, Social Media und Medienarbeit 54

V. ANHANG 55
- **1.** Verfahrensregeln des Etikrats 57
- **2.** Wichtige externe Richtlinien 57

Vorstandsmitteilung

Wir glauben, dass unser Engagement für ethisches Verhalten eine der wichtigsten Eigenschaften der MOL Group ist und dass unser solides, ethisches Fundament das Ergebnis davon ist. Wir möchten auf die richtige Art Geschäfte machen und dazu gehört für uns eine Kultur, die auf Ethik und Compliance basiert. Wir als Unternehmen möchten soziale Bedürfnisse erfüllen.

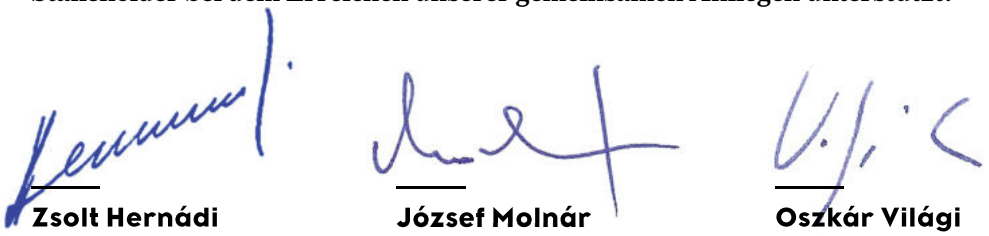
Wir können uns auf lange Sicht erfolgreich den Herausforderungen umkämpfter Märkte stellen, indem wir sowohl als Einzelpersonen, als auch als Unternehmen die Gebote moralischer Verantwortung einhalten. Wenn wir uns ethisch korrekt Verhalten und die Gesetze einhalten, können wir uns das Vertrauen unserer Kunden, Angestellten, Aktionäre, Geschäftspartner, Gemeinden und jedes Stakeholders (Interessensvertreters) sichern und dadurch auch das Ansehen des Unternehmens bewahren.

Wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben. Ethisches Verhalten liegt in unseren Wurzeln und hat daher bei den Unternehmen der MOL Group eine lange Tradition. 1992 wurden die ersten Verhaltensgrundsätze eingeführt und haben sich seitdem gemeinsam mit uns entwickelt. Unsere Verantwortung endet für uns nicht bei den Grenzen unseres Unternehmens. Wir sind uns der Verantwortung für alle internen und externen Stakeholder bewusst und geben uns viel Mühle unsere wichtigsten Werte an andere Beteiligte weiterzugeben.

Unethisches bzw. scheinbar unethisches Verhalten oder Verhalten, das unseren Grundsätzen nicht entspricht, gefährdet das Vertrauen in die MOL Group.
Es ist daher besonders wichtig, dass jeglichem Bruch oder Nichteinhalten der Standards unserer betrieblichen und ethischen Verhaltensgrundsätze unweigerlich Konsequenzen drohen und dagegen angegangen wird. Die MOL Group toleriert auf keinen Fall Korruption, Kartelle, schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte und Verletzungen der Vorschriften zum Schutze der Gesundheit, Sicherheit und der Umwelt (HSE).

Wir wollen für das Allgemeinwohl tätig sein und haben das Ziel, die ethische Grundlage unserer Geschäftsaktivitäten zu erhalten und auszubauen und unsere wichtigsten Werte zu schützen. Bei uns soll ethisches Verhalten vor allem durch einen persönlichen Führungsstil gefördert werden.

Die MOL Group will mit gutem Beispiel vorangehen und wir hoffen, dass uns jeder Stakeholder bei dem Erreichen unserer gemeinsamen Anliegen unterstützt!



Zsolt Hernádi
Chairman-CEO

József Molnár
Group CEO

Oszkár Világi
Business Innovations und Services EVP

Wir bei der MOL Gruppe sind bestrebt, einen angemessenen Unternehmensbetrieb auf Basis von Ethik und Konformität zu verfolgen.

I.

UNSERE VERANTWORTUNG

In der Wirtschaft und Gesellschaft ist ethisches Verhalten die Grundlage von Vertrauen.

Dr. Pál Kara
Vorsitzender des
Ethikrats

I. Unsere Verantwortung

In der Wirtschaft und Gesellschaft ist ethisches Verhalten ethisches Verhalten die Grundlage von Vertrauen. Um das zu schaffen, bemühen wir uns bei der MOL Group um einen aufrichtigen und fairen Umgang mit unseren Stakeholdern, sowohl intern (Anteilseigner, Manager, Angestellte, Gewerkschaften) als auch extern (Kunden, Lieferanten, Vertragspartner, Vertretern, Zwischenhändlern, Konkurrenten, Regierungs- und politische Stakeholder, lokale Gemeinschaften, NGOs und die Gesellschaft im Allgemeinen), und wir erwarten das Gleiche auch von allen, die Teil unserer Wertschöpfungskette und sozialen Gemeinschaft sind. Wir erscheinen nur dann glaubwürdig, wenn wir uns an die Gesetze halten, verantwortungsbewusst, integer, respektvoll, ehrlich und fair handeln, uns kümmern, zuverlässig sind und Haftung übernehmen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir als eines der wichtigsten Energie-Unternehmen eine entscheidende Rolle in Gesellschaft und Wirtschaft einnehmen und dass wir uns in einem risikoreichen Sektor bewegen. Den Umgang mit diesen Risiken beeinflussen nicht nur die komplexen Gesetze, sondern auch die Erwartungen der Investoren und der Stakeholder. Unsere Verhaltensgrundsätze stellen gemeinsam mit unserem Engagement für ein Business, das sowohl ethisch als auch sozial verantwortlich handelt eine Anleitung zur Einhaltung von Gesetzen, Menschenrechten und Ethik dar. Für uns sind eine soziale und ökologische Unternehmensverantwortung Synonyme für Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet hier, dass wir uns darum bemühen wirtschaftliche, umweltbedingte und soziale Faktoren in einem ausgewogenen Verhältnis in unsere täglichen Geschäfte zu integrieren. Unsere Verantwortung ist darauf ausgerichtet den Stakeholder Value dauerhaft zu maximieren und die Zustimmung innerhalb der Gesellschaft zu sichern. Wir möchten einen wirtschaftlichen Wert erzeugen und gleichzeitig für uns wichtige soziale Ziele erreichen, wie z. B. Armut verringern, wirtschaftliches Wachstum stärken, das Wohlergehen lokaler Gemeinschaften stärken indem wir gute Arbeitsplätze schaffen und für eine hochwertige Ausbildung sorgen, die Sicherheit und den Umweltschutz verbessern, für mehr soziale Gleichberechtigung sorgen und dafür, dass weniger Menschenrechte verletzt werden.

Als Energiekonzern sind wir uns darüber im Klaren, dass wir uns mit HSE-Risiken (Health, Safety and Environmental - Gesundheit, Sicherheit und Umwelt) befassen müssen und in Bereichen agieren, in denen Menschenrechtsprobleme im Vordergrund stehen. Zusätzlich sorgen bestimmte Merkmale der Öl- und Gasindustrie dafür, dass besondere Risiken bezüglich Korruption und Einhaltung eines fairen Markts in unseren Fokus rücken, wie z. B. Geschäfte in Schwellenmärkten machen, häufige Abschlüsse und komplizierte Verträge mit Stakeholdern aus Politik und Regierung, Joint-Venture-Partnern, Lieferanten und anderen Vertragspartnern eingehen, bei denen man sich stark auf Dritte verlassen muss. Wir gehen diesen Risiken mit strengen Maßnahmen entgegen und haben daher eine Null-Toleranz-Politik gegen Korruption, Kartelle, schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte und Verletzungen der Regeln zum Schutze der Gesundheit, Sicherheit und der Umwelt.

Unser ethisches Engagement kennt keine Grenzen, selbst wenn die MOL-Group dadurch nicht wettbewerbsfähig sein sollte oder sogar im Begriff ist Verluste zu machen.

Und wir möchten, dass unsere Verantwortung auf alle Aktivitäten und alle Stakeholder ausgeweitet wird. Um unsere ethischen Werte in unser tägliches Geschäft zu integrieren, haben wir ein ganzheitliches Ethik-Managementsystem etabliert, das auf unseren ethischen und betrieblichen Verhaltensgrundsätzen beruht. Für unsere Geschäftspartner haben wir eine verkürzte Version, den Business Partner Code of Ethics (dt.: ethische Verhaltensgrundsätze für Geschäftspartner). Zu diesem System gehören ebenfalls: der unabhängige Ethikrat (Independent Ethics Council), Ethik Officer, lokal und auf Gruppenebene (Group level and Local Ethics Officers), Programme zur ethischen Verständigung (Ethics Communication Programmes), Ethik Training (Ethics Trainings), ein Überwachungssystem für Ethik (Ethics Monitoring System), Risikoeinschätzung für Ethik (Ethics Risk Assessment) und Ethikprüfungen (Ethics Audits). Starke Ethik- und Compliance-Programme verhelfen uns zu mehr Integrität und schützen uns vor Zuwiderhandlungen. Diese Programme sind Sache des Vorstands und er trägt die Verantwortung für deren Einführung, Überwachung und Überprüfung.

II.

ANLEITUNG VERHALTENS-GRUNDSÄTZE

Unsere ethischen und betrieblichen Verhaltensgrundsätze führen Sie in die Prinzipien und die Verhaltensweisen ein, die zu einer ethischen Kultur und einem ethischen Betrieb beitragen, welche den Gesetzen und internen Regeln entsprechen. Sie werden Ihnen dabei helfen Situationen zu erkennen, die möglicherweise bei der Arbeit auftreten und unsere Unternehmensethik verletzen können. Außerdem werden Sie lernen, was zu tun ist, wenn Sie Fragen bezüglich ethischen Verhaltens haben oder Sie ethisches Fehlverhalten erlebt haben.

In den Verhaltensgrundsätzen finden Sie praktische, manchmal detaillierte, Frage-Antwort-Beispiele (‚F' und ‚A'), für viele, aber nicht für alle Situationen. Gesetze und Bestimmungen, die für die MOL Group gelten, schreiben Anforderungen vor und geben Hilfestellung für bestimmte Themen, die in den Verhaltensgrundsätzen besprochen werden. Das Lesen dieser Grundsätze allein ersetzt nicht die Tatsache, dass man sich den Gesetzen und den Bestimmungen des Unternehmens entsprechend zu verhalten hat. Immer wenn interne und externe Bestimmungen vorhanden sind und die Vorschriften unserer Verhaltensgrundsätze zum Einsatz kommen könnten, muss sich an die striktere Regel gehalten werden, das bedeutet, dass wenn z. B. unsere Verhaltensgrundsätze strengere Anforderungen an etwas haben, als es die Gesetze eines Staates tun, dann ist, im Rahmen der örtlichen Gesetze, entsprechend der Vorgaben in unseren Verhaltensgrundsätzen zu handeln.

Für den Fall, dass nicht eindeutig klar ist, was zu tun ist, sollten Sie, wie unten beschrieben, um Anleitung bitten. Unsere Verhaltensgrundsätze geben zwar primär für Geschäftstätigkeiten vor, was zu tun ist, gleichzeitig erwartet die MOL Group aber von allen Angestellten sich auch nach der Arbeit und im Privaten, an die Grundsätze zu halten und danach zu kommunizieren.

Die Verhaltensgrundsätze werden mit dem 01. Februar 2017 wirksam und gelten für die gesamte MOL Group.

Überprüfungszyklus: Jährliche Überprüfung der Relevanz; falls nötig auch häufiger.

Die Verhaltensgrundsätze werden mit dem 01. März 2017 wirksam.

Überprüfungszyklus: Jährliche Überprüfung der Relevanz; falls nötig auch häufiger..

Wenn Sie eine schwierige ethische Entscheidung zu treffen haben, beantworten Sie die folgenden Fragen, um herauszufinden, was zu tun ist:

1. Was ist das Problem? Warum betrifft mich diese Situation? Weiß ich wirklich nicht, was zu tun ist oder möchte ich es nur nicht tun?
2. Wen betrifft meine Entscheidung? Welche möglichen Konsequenzen hat meine Entscheidung für Manager, Kollegen, Anteilseigner, Kunden, Lieferanten, örtliche Gemeinden, weitere externe Stakeholder und die gesamte MOL Group?
3. Wie werde ich mich nach der Entscheidung fühlen? Kann ich meine Entscheidung offen und mit gutem Gewissen mit meiner Familie, Freunden und den Kollegen teilen?
4. Kann ich, falls nötig, meine Entscheidung begründen?
5. Wie würde ich mich fühlen, wenn jemand anderes diese Entscheidung in Bezug auf mich treffen würde?
6. Wie würde ich mich fühlen, wenn meine Entscheidung in den Nachrichten auftauchen würde?
7. Wie gehen die Verhaltensgrundsätze, das Gesetz und die Bestimmungen mit diesem Thema um?

Wenn Sie sich immer noch nicht sicher sind, was zu tun ist, sprechen Sie mit Ihrem Local Ethics Officer oder der SpeakUp!-Hotline (siehe Kontaktdetails weiter unten).
Jeder sollte etwas sagen, wenn er etwas erlebt, das unsicher, unethisch, möglicherweise schädigend oder nicht konform erscheint.

II.1.
ANWENDUNGSBEREICH - FÜR WEN GELTEN DIESE VERHALTENSGRUNDSÄTZE?

Alle Manager und Mitarbeiter der Unternehmen der MOL Group, genannt MOL Hungarian Oil and Gas Public Limited Company (MOL Plc.) Muttergesellschaft, und alle durch MOL Plc indirekt oder direkt kontrollierten Handelsunternehmen müssen im Sinne der Verhaltensgrundsätze agieren. Es muss sichergestellt sein, dass alle Mitarbeiter der MOL Group Servicestellen die ethischen und betrieblichen Verhaltensgrundsätze kennen und sich nach ihnen richten. Wir versuchen sicherzustellen, dass unsere ethischen Standards oder ähnliche Richtlinien und Kultur von allen Unternehmen an denen MOL Plc beteiligt ist, aber keine Kontrolle ausübt, übernommen werden.
Wir fordern außerdem, dass alle Lieferanten, Vertragspartner, Vertriebspartner, Partner, die unter Vertrag stehen, gesponsert oder unterstützt werden und weitere Stakeholder sich nach unseren Verhaltensgrundsätzen richten.

II.2.
WIE HÄLT MAN DIE VERHALTENSGRUNDSÄTZE EIN? – ALLGEMEINE AUFGABEN UNSERER MITARBEITER

- Lesen Sie sich die Verhaltensgrundsätze gut durch und machen Sie sich mit ihnen vertraut.
- Geben Sie schriftlich an, dass Sie die Verhaltensgrundsätze annehmen und ihnen Folge leisten.
- Belegen Sie den Ethik-E-Learning- oder Klassenraum-Kurs und absolvieren Sie den Test.
- Verhalten Sie sich ethisch und halten Sie sich an Gesetze und Richtlinien sowie an Werte, Bestimmungen und Ziele der MOL Group.
- Falls Sie Zweifel haben oder Ihnen mögliche Gesetzesüberschreitungen oder Verletzungen der Verhaltensgrundsätze auffallen, stellen Sie Fragen oder äußern Sie Bedenken.
- Kooperieren Sie im Falle einer ethischen Ermittlung oder einer Compliance-Überprüfung in vollem Maße.
- Stellen Sie sicher, dass sich unsere Partner mit den ethischen Vorstellungen der MOL Group anfreunden.

II.3.
WAS SIND DIE AUFGABEN EINER FÜHRUNGSKRAFT? – ZUSÄTZLICHE AUFGABEN FÜR MANAGER

- Verschreiben Sie sich persönlich dafür bei jeder Entscheidung und in ihrem Verhalten unsere Werte zu respektieren.
- Seien Sie Vorbild für Ethik und Gesetzestreue und tragen Sie dazu bei eine Kultur ethischen Verhaltens zu erschaffen und auch zu erhalten.
- Sorgen Sie mit aller Kraft dafür, dass die Verhaltensgrundsätze bekannt sind und die Anforderungen richtig verstanden wurden, miteingeschlossen sind jährliche Ethik Vorträge an die Teams.
- Überwachen Sie fortwährend die Einhaltung der ethischen Prinzipien.
- Unterstützen Sie Mitarbeiter, die Themen ohne böse Absicht ansprechen.
- Gewährleisten Sie, dass sich niemals an den Mitarbeitern, die Themen oder Probleme aufwerfen, gerächt wird.
- Verhalten Sie sich bei der Leistungsauswertung eines Mitarbeiters ethisch.
- Erstatten Sie sofort Bericht, wenn es bei der Einhaltung unserer Ethikvorstellungen Probleme gibt, die eine Untersuchung erforderlich machen.

Falls Sie irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich an die SpeakUp!-Hotline. Alle Manager der MOL Group müssen sich melden, wenn sie mitbekommen, dass ethische Grundsätze verletzt werden.

II.4.
WAS WIRD VON EXTERNEN STAKEHOLDERN ERWARTET? - ALLGEMEINE AUFGABEN DER STAKEHOLDER (z. B.GESCHÄFTSPARTNER, KUNDEN, SUBUNTERNEHMER, GESPONSERTE INSTANZEN USW.)

- Machen Sie sich mit den Verhaltensgrundsätzen vertraut.
- Akzeptieren Sie die ethischen Verhaltensgrundsätze für Geschäftspartner (Business Partner Code of Ethics) der MOL Group und handeln Sie danach.
- Bemühen Sie sich darum, eigene Verhaltensgrundsätze für einen ethischen Umgang aufzustellen.
- Handeln Sie gemäß unserer und gestalten Sie Ihre eigenen Maßnahmen, um die Werte einzuhalten.
- Verhalten Sie sich auch in Ihrer eigenen Wertschöpfungskette dementsprechend.

II.5.
KEINE VERGELTUNG

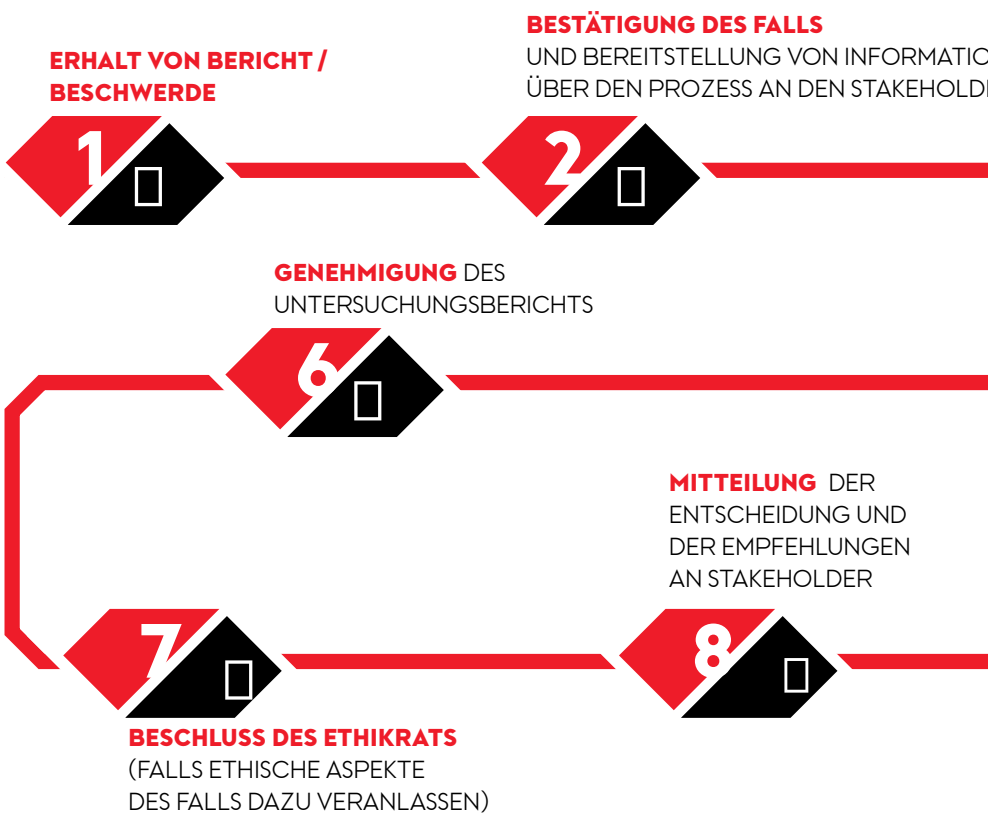
Die MOL Group toleriert es nicht, wenn Rache oder Vergeltung an den Menschen ausgeübt wird, die auf Probleme bei der Einhaltung der Verhaltensgrundsätze hingewiesen oder Bedenken geäußert haben. Angebliche Vergeltungsaktionen müssen gemeldet werden. Der Ethikrat wird den Anschuldigungen nachgehen und entsprechend handeln. Jeder, der an Personen Vergeltung übt, die einen Verdacht über unethisches Verhalten oder andere Compliance- oder Geschäftsrisiken geäußert haben, wird Disziplinarmaßnahmen unterzogen. Falls Sie glauben, dass Sie oder jemand anderes, der einen Verdacht bezüglich unethischen Verhaltens oder eines anderen Compliance-Problems geäußert hat, Opfer von Vergeltungsmaßnahmen geworden ist, melden Sie sich unverzüglich bei Ihrem lokalen Ethik Officer oder der SpeakUp!-Hotline.

II.6.
ETHIK-ORGANISATION

Der Ethikrat überwacht das Ethikprogramm der MOL Gruppe und übermittelt regelmäßig Berichte über erledigte Aufgaben, Untersuchungsergebnisse und aufgeworfene ethische Fragen an den Vorstand, den Chairman-CEO und den Aufsichtsrat. Der Arbeitsausschuss des Ethikrats ist der vorbereitende Ausschuss, der vorläufige Bewertungen vornimmt und Entscheidungen trifft. Der Ethikrat wird durch Ethics Officers auf lokaler und auf Gruppenebene unterstützt.

II.7.
SPEAKUP! – DIE ETHIK-BESCHWERDEINSTANZ

Das Äußern von Bedenken oder das Aufwerfen von Fragen helfen uns nicht nur dabei unsere integere und ethische Kultur zu schützen, sondern auch das Ansehen und die finanzielle Gesundheit unseres Unternehmens und unserer Geschäftspartner zu wahren und schlussendlich auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und das Wohl unserer Gemeinden zu sichern. Unser gemeinsames Ziel besteht darin ethische Missstände und Verletzungen des Gesetzes aufzuspüren und ihnen vorzubeugen. Darüber hinaus kann ein Nichtmelden von unethischem Verhalten selbst als ethisches Missverhalten ausgelegt werden und unsere gesellschaftliche Akzeptanz aufs Spiel setzen.
Wir haben sichere und zugängliche Kanäle durch die interne und externe Stakeholder Ratschläge bekommen oder Bedenken äußern können ("Whistle-Blowing/Verpfeifen"). Es kann anonym Bericht erstattet werden und alles wird, ohne Risiko auf Vergeltung, vertraulich behandelt.



Wenn Sie einen möglichen Bruch der Verhaltensgrundsätze festgestellt haben, wenden Sie sich über unsere SpeakUp!-Hotline an den Ethikrat der MOL Group:

- SpeakUp!-Seite auf molgroup.info oder unter mol.hu
  +36 1 464 1725 zentrale Hotline für Beschwerden und Sorgen (ist 24/7 erreichbar, mit Anrufbeantworter)
- Per Post: 1117 Budapest, Október huszonharmadika u. 18.
- Oder sprechen Sie direkt den Ethik-Kommissar der MOL Group oder Ihren Ethik-Kommissar vor Ort an.

SpeakUp! unterliegt dem Schutz der geltenden “Whistle-Blower”-Rechtsprechung Ungarns.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie eine bestimmte Situation zu bewerten haben oder wenn Sie Fragen bezüglich der Verhaltensgrundsätze haben, sollten Sie sich über SpeakUp! Hilfe geben lassen.

Jedem Non-Compliance-Vorfall, der über SpeakUp! gemeldet wird, wird nachgegangen und sofern die Kriterien erfüllt wurden, wird eine Ermittlung gemäß den Verfahrensregeln des Ethikrats (Ethics Council Rules of Procedure) stattfinden, welche eine Ergänzung zu den Verhaltensgrundsätze sind:

Q A

F: Ich befürchte mein direkter Vorgesetzter hat sich nicht an die Verhaltensgrundsätze gehalten. Ich mache mir Sorgen, dass wenn ich darüber Meldung abgebe, ich vielleicht mit schlimmen Konsequenzen zu rechnen habe. Was soll ich machen?

A: Nutzen Sie unsere Kanäle für ethische Berichterstattung in denen Konsolidierungsverfahren für Geheimhaltung und entsprechende Sicherheit sorgen. Die MOL Group toleriert es nicht, wenn Rache oder Vergeltung an den Personen ausgeübt wird, die ehrlich auf Missachtung der Verhaltensgrundsätze hingewiesen haben. Und wir halten jeden dazu an, sich verantwortungsbewusst zu verhalten und ethische Bedenken zu melden, wenn solche Probleme auftreten!

ONEN
ER

EINSCHÄTZUNG
DER PROBLEMART

3

UNTERSUCHUNG
DES FALLS GEMÄSS
BESTEHENDER VERFAHREN

5

ZUWEISUNG DER VERANTWORTUNG
AN KOMPETENTE EINRICHTUNG

4

BEKANNTGABE UND VERÖFFENTLICHUNG
VON ANONYMEN FALLBEISPIELEN,
UM ÄHNLICHE VORFÄLLE IN ZUKUNFT ZU VERHINDERN

9

10

ÜBERWACHUNG
DER EINFÜHRUNG
VON KORREKTURMASSNAHMEN

Bitte schauen Sie bezüglich einer detaillierten Beschreibung der Ethikverfahren und des Berichtigens des unethischen Verhaltens in den Anhang der Verhaltensgrundsätze, Verfahrensregeln des Ethikrats‘, welche auch unter molgroup.info und on mol.hu zu finden sind. Konsequenzen für ethisches Fehlverhalten werden im Rahmen der geltenden Gesetze angewendet und können von mündlicher Verwarnung bis hin zur Kündigung des Arbeits- oder Geschäftsverhältnisses reichen.

Jede Handlung, Unterlassung oder jedes Benehmen, das vorsätzlich oder fahrlässig ist und entgegen der beschriebenen wesentlichen Werte und Verhaltensstandards ausgeübt wird, gilt als Verletzung der Ethik. Eine Verletzung der Ethik kann zu Disziplinarmaßnahmen führen, die mit der Kündigung bestehender Vertragsverhältnisse enden.

III.

DIE ETHISCHEN WERTE DER MOL GROUP

GESETZESTREUE. Die MOL Group hat sich dazu verschrieben innerhalb des entsprechenden legalen Rahmens ohne böse Absicht zu handeln. Wir beachten Regeln, Vorschriften und Gesetze - gesetzliche Anforderungen sowie branchenspezifische und organisatorische Normen, die zu unseren geschäftlichen Aktivitäten in Beziehung stehen, mit eingeschlossen. Regulatorische Maßnahmen bilden unsere Grundlage. Unsere Ethikvorstellungen gehen über die Einhaltung von Gesetzen, Integration von Normen zwecks guter Unternehmensführung, bewährte Verfahren und die Erwartungen der Gemeinschaft hinaus.

VERANTWORTLICHKEIT. Die MOL Group übernimmt Verantwortung für den Einfluss ihrer Handlungen und berücksichtigt die Bedürfnisse und Erwartungen interner und externer Stakeholder, inklusive unserer Kollegen, Anteilseigner, Geschäftspartner, Lieferanten, Joint-Venture-Partner, Kunden, Konkurrenten, Regierungs- und politischer Stakeholder, NGOs und der örtlichen Gemeinschaften. Wir befürworten den Ansatz für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development) und handeln wirtschaftlich, sozial und umweltbewusst.

INTEGRITÄT. Durch Integrität verdienen wir uns das Vertrauen anderer, was bedeutet, dass das, was wir denken, sagen und tun miteinander vereinbar ist. Dazu gehört auch, dass wir professionelle ethische Standards vor die Ziele des Einzelnen oder der Organisation stellen. Um Integrität zu bewahren, braucht es moralische Charakterstärke, die Stärke das Richtige tun zu wollen und sich nach ethischen Prinzipien zu richten, obwohl der Druck groß ist gegenteiliges zu tun.

RESPEKT. Wir behandeln jeden mit Respekt. Wir respektieren die Menschenwürde, Eigenständigkeit, Privatsphäre und Rechte sowie die Interessen aller. Wir folgen der Goldenen Regel und behandeln andere so, wie wir gern behandelt werden wollen. Respekt ist die Grundlage unseres Teamgeistes und unserer Partnerschaft.

EHRLICHKEIT. Alles was wir kommunizieren und tun ist ehrlich. Für uns ist Ehrlichkeit der Eckpfeiler gegenseitigen Vertrauens, auf dessen Grundlage der gute Ruf und die Unternehmensmoral der MOL Group errichtet und geschützt wird. Wir sind im Rahmen anderer ethischer Prinzipien dem Unternehmen und den Menschen mit denen wir arbeiten gegenüber loyal.

FAIRNESS. Wir verhalten uns in jeder Beziehung, auch im Wettkampf, gerecht und angemessen. Wir haben uns der Gerechtigkeit, gleicher Behandlung von und gleicher Chancen für Einzelne und Geschäftspartner sowie der Toleranz für und Akzeptanz von Vielfalt verschrieben. Unsere Beziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt und wir behandeln unsere Geschäftspartner fair.

FÜRSORGE. Für uns ist das Stakeholder-Konzept ein weitreichender Ansatz und wir versuchen stets die geschäftlichen, sozialen, umweltbedingten, gesundheitlichen, physikalischen und emotionalen Konsequenzen der Handlungen all unserer Stakeholder zu berücksichtigen. Wir möchten unsere geschäftlichen Ziele so erreichen, dass wir möglichst wenig Schaden anrichten und das Beste für unsere Gruppe, unsere Wertschöpfungskette, unsere Gemeinschaften und die Gesellschaft sowie die Umwelt erzielen.

VERLÄSSLICHKEIT. Wir wollen in allem, was wir tun und zu jeder Zeit Spitzenleistungen vollbringen und sind fortwährend bestrebt unser Können und Vertrauen zu verbessern, indem wir Produkte und Dienste anbieten, die verlässlich sind. Für uns ist es überaus wichtig, dass sich unsere Werte im Verhalten unserer Angestellten und derer die mit unserem Unternehmen arbeiten, widerspiegeln. Wir sind bestrebt unsere Abmachungen einzuhalten und wir tun alles dafür, ihnen im Sinne unserer Versprechen und Zusagen nachzukommen.

RECHENSCHAFTSPFLICHT. Wir möchten transparent und rechenschaftspflichtig sein. Wir übernehmen die geschäftliche und persönliche Haftung für die ethische Qualität unserer Taten und Vorgänge. Alle Geschäftsführer und Mitarbeiter müssen unseren ethischen und betrieblichen Verhaltensgrundsätzen nachkommen. Falls wir von jemandem wissen oder jemanden verdächtigen, der unsere Werte verletzt, ist es unsere Pflicht und haben wir den Mut den Mund aufzumachen.

GESTZESTREUE.
VERANTWORTLICHKEIT.
INTEGRITÄT.
RESPEKT.
EHRLICHKEIT.
FAIRNESS.
FÜRSORGE.
VERLÄSSLICHKEIT.
RECHENSCHAFTSPFLICHT.

Slovnaft
1
95
TEMPO
99+
Diesel
TEMPO
ODPAD
WASTE
3
5

IV.

PRINZIPIEN ETHISCHER GESCHÄFTSGEBARUNG

IV.1.
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SUSTAINABLE DEVELOPMENT, SD)

Die MOL Group hat sich der nachhaltigen Entwicklung (SD) verschrieben und kann die derzeitigen Anforderungen erfüllen, ohne die Bedürfnisse nachfolgender Generationen aufs Spiel zu setzen. Um das zu erreichen, kombinieren wir wirtschaftliche, umweltbedingte und soziale Faktoren und treffen unsere Entscheidungen, mit dem Zweck einen dauerhaften Stakeholder Value zu maximieren und unsere Betriebslizenz (License To Operate) zu schützen.
Zum SD gehören ein proaktives Management von Risiken und Chancen, die mit dauerhaften wirtschaftlichen, umweltbedingten und gesellschaftlichen Problemen einhergehen.

Darum:

- wenden wir das Nachhaltigkeitsprinzip in unserem täglichen Betrieb an;
- versorgen wir die Gesellschaft und die Stakeholder fortwährend mit relevanten Informationen;
- entwickeln wir Prozesse, die es der MOL Group ermöglichen ihren Betrieb im Einklang mit bewährten internationalen Verfahren und durch ständige Auswertung von Nachhaltigkeitsthemen zu verbessern.

DOs

- Wenden Sie die SD Prinzipien bei Ihren Entscheidungen und Ihren täglichen Aufgaben an, beachten Sie das, große Ganze‘.
- Gewährleisten Sie, dass bei jeder strategischen Entscheidung auch SD-Elemente einfließen.
- Gewährleisten Sie verantwortungsvolle Innovation, die sich sowohl an soziale als auch an ethische Belange richtet.

DON’Ts

- Ignorieren Sie niemals die Ziele des SD.
- Behandeln Sie Nachhaltigkeit nicht nur wie ein Reputationsthema.

Wir bei der MOL Group respektieren die Menschenrechte jedes Stakeholders

Dr. Berislav Gaso
Group E&P EVP

IV.2.
MENSCHENRECHTE

Wir bei der MOL Group respektieren die Menschenrechte jedes Stakeholders und wir möchten, dass diese ebenfalls die Rechte anderer respektieren. Diese Rechte sind ziviler, politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Natur und dazu gehören unter anderem folgende:

- Das Recht auf Menschenwürde;
- Das Recht zu leben;
- Freiheit und Sicherheit der Person;
- Das Recht auf den höchstmöglichen Gesundheitsstandard;
- Das Recht auf gerechte und günstige Arbeitsbedingungen;
- Das Recht auf gerechte Löhne und ein angenehmes Leben;
- Das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard;

- Das Recht, eine Gewerkschaft zu gründen und sich einer anzuschließen sowie das Recht auf Tarifverhandlungen;
- Verbot von allen Zwangs- oder Pflichtarbeiten;
- Verbot von Kinderarbeit;
- Diskriminierungsverbot;
- Meinungsfreiheit.

Die Menschenrechte zu berücksichtigen bedeutet unter anderem, geschäftliche Richtlinien, Gesetze und Vorschriften einzuhalten, Engagements mit Stakeholdern und einen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden von Gemeinschaften und der Gesellschaft in der wir handeln, zu leisten.

Wir möchten nicht nur die Menschenrechte aufrechterhalten, sondern sie auch aktiv in unserer Wertschöpfungskette fördern und die Gesellschaft dahingehend positiv beeinflussen. Wir unterstützen den Schutz der Menschenrechte und verurteilen jeden Missbrauch auf das Schärfste.

Wir gewährleisten die Einhaltung der Menschenrechte, indem wir vorab die Auswirkungen unserer Taten einschätzen. Unser Fokus liegt vor allem auf unseren Mitarbeitern, Lieferanten und lokalen Gemeinschaften sowie auf schutzbedürftigen indigenen Bevölkerungsgruppen, Frauen, nationalen, ethischen, religiösen und linguistischen Minderheiten, Kindern, Personen mit Einschränkungen und Wanderarbeitern und deren Familien. Wir stehen für die Sicherung der Rechte von indigenen und Stammesvölkern, die durch unseren Betrieb betroffen sind und stellen sicher, dass diese Gruppen nicht zwangsumgesiedelt werden.

Einen besonderen Fokus legen wir außerdem auf die Sicherheitsdienste, die für die MOL Group arbeiten, damit wir Menschenrechtsverletzungen vorbeugen können, während sie ihre Arbeit verrichten.

Für uns ist die Gewährleistung wirksamer Mittel für jegliche Verletzung der Menschenrechte sehr wichtig. Dies geschieht durch ein firmeninternes Beschwerdesystem.

Q A

F: Ein geplantes Projekt könnte die natürliche Wasserversorgung der örtlichen Gemeinschaft beeinflussen. Wenn wir jede Erlaubnis für dieses Projekt bekommen haben, kann ich dann davon ausgehen, dass dies nicht mehr in unserer Verantwortung liegt und dass sich die Behörden darum kümmern werden, falls doch etwas passiert?

A: Nein, das können Sie nicht. Wir müssen die Rechte der Menschen, die von unseren Projekten beeinflusst werden, berücksichtigen und respektieren, das gilt auch dann, wenn wir bereits dem Gesetz nach richtig handeln. Richten Sie Ihre Bedenken an Ihren direkten Vorgesetzten oder kontaktieren Sie SpeakUp!.

DOs

- Respektieren Sie stets die Menschenrechte.
- Nehmen Sie an Schulungen Teil, die sich auf Menschenrechte beziehen und geben Sie Ihr Wissen an Geschäftspartner weiter.
- Üben Sie Ihre Menschenrechts-Sorgfaltspflicht bei Geschäften aus; das schließt unter anderem Geschäftsförderung, Explorations- und Produktionsvorhaben, die Auswahl von Geschäftspartnern und Lieferanten oder Vertragspartnern und öffentliche Angelegenheiten mit ein.
- Besprechen Sie mit unseren Stakeholdern, wie wir jeglichen Einfluss auf die Menschenrechte angehen wollen.
- Ergreifen Sie Maßnahmen zur Vorbeugung und Abmilderung von negativen Folgen für die Menschenrechte.
- Sorgen Sie für entsprechende Hilfsmittel und erwarten Sie von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Menschenrechte respektieren.
- Melden Sie jegliche Verletzungen der Menschenrechte während unserer Tätigkeiten, in unserer Wertschöpfungskette oder jegliche anderen Verletzungen, die mit unserem Unternehmen in Zusammenhang stehen.

DON'Ts

- Schauen Sie niemals weg, wenn ein Plan, eine Handlung oder Durchführung möglicherweise die Menschenrechte schädigen könnte.
- Behandeln Sie das Aufrechterhalten der Menschenrechte nicht nur als bloße Pflicht am Staat oder Arbeitsgeber.
- Tolerieren Sie keine Verletzungen der Menschenrechte.

IV.2.1.
GESUNDHEIT, SICHERHEIT, UMWELT (HSE) UND SICHERUNG

Wir bei der MOL Group sind uns darüber im Klaren, dass wir als Energie-Großkonzern mit hohen Sicherheitsrisiken konfrontiert sind, die einen mittelbaren oder unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt haben können. Daher wird ein geeignetes Risikomanagement durch immer härtere Gesetze und die Erwartungen der Stakeholder und Investoren beeinflusst.

Da wir die Menschenrechte respektieren, wollen wir gleichzeitig verhindern, dass Menschen oder die Umwelt zu Schaden kommen und wir versuchen die HSE-Risiken zu verringern, die durch unser Handeln entstehen. Wir wollen für sichere Arbeitsbedingungen sorgen, und verbessern mit Hilfe technisch einwandfreier Anlagen und Ausrüstung, kompetenter Menschen und einer aktiven HSE-Kultur kontinuierlich unser Umweltmanagement.

Wir wollen für sichere Arbeitsbedingungen sorgen, und verbessern mit Hilfe technisch einwandfreier Anlagen und Ausrüstung.

Margit Éblné Németh
Beauftragte des Europäischen Betriebsrats von MOL

Damit geht einher:

- dass wir uns gewissenhaft Umweltproblemen annehmen, indem wir ganzheitliche Programme unterstützen, um so die Natur zu schützen;
- dass wir uns bei allen Aktivitäten an geltende technologische und ökologische Vorgaben halten;
- dass wir uns dafür einsetzen, dass die striktesten Richtlinien und Normen eingehalten werden, die zur Minderung von Risiken, die einen schädlichen Effekt auf die Umwelt haben könnten, aufgestellt worden sind;
- dass wir allen Personen, die für uns arbeiten, Mitarbeiter und diejenigen, die mit unser Genehmigung Arbeiten an unseren Grundstücken durchführen, ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten, an dem sie keinen unnötigen Risiken ausgesetzt sind;
- dass wir die Öffentlichkeit und die Arbeiter mit angemessenen, messbaren, überprüfbaren und zeitnahen Informationen über den möglichen Einfluss unserer Handlungen auf die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit versorgen;
- dass wir in allen unseren Bereichen und Standorten an denen wir arbeiten für unsere Mitarbeiter und Gemeinden Umweltschutz- und Programme zur gesundheitlichen Entwicklung realisieren;
- dass wir die Entwicklung und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien vorantreiben;
- dass wir regelmäßig unsere Weiterentwicklung im Bereich HSE und SD veröffentlichen.

Wir wollen die Sicherheit jedes Einzelnen auf unseren Grundstücken gewährleisten und die Vermögenswerte der MOL Group schützen, dazu gehört der Schutz unserer Angestellten, Technologien, unseres physikalischen Vermögens und der Informationen über die Geschäfte der MOL Group und deren Schutz vor Sicherheitsbedrohungen.

DOs

- Respektieren Sie stets die Rechte auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, das Recht auf den höchstmöglichen Gesundheitsstandard und das Recht auf gerechte und günstige Arbeitsbedingungen.
- Sicherheit und Sicherung sollten bei jeder Entscheidung berücksichtigt werden.
- Befolgen Sie immer die HSE- und Sicherungsanforderungen an Ihrem Arbeitsplatz, befolgen Sie die Anweisungen des HSE- und Sicherheitspersonals und nehmen Sie an Schulungen teil.
- Beenden Sie jegliche Aktivitäten, die unsicher oder gefährlich werden und melden Sie es Ihrem Vorgesetzten.
- Führen Sie nur Arbeiten durch für die Sie ausgebildet wurden, für die Sie Kompetenz besitzen, medizinisch bereit sind, wenn Sie ausgeruht sind und die sie ausführen können.

- Melden Sie Ihrem Vorgesetzten sofort jegliche Art von Unfall, Verletzung, Krankheit, unsichere oder ungesunde Bedingungen, Vorfälle sowie mögliche oder beinahe Vorfälle und ein Verschütten oder Freisetzen von schädlichen Substanzen.
- Ergreifen Sie bei HSE-Vorfällen sofort korrektive, vorbeugende oder kontrollierende Maßnahmen.
- Weisen Sie andere an, sich an die HSE-Regeln und die oben genannten Vorgaben zu halten.

DON'Ts

- Schaden Sie weder Menschen noch der Umwelt!
- Verstecken Sie sich nicht hinter finanziellen Pflichten.
- Arbeiten Sie niemals, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen (legal oder illegal, verschrieben bekommen, oder anderweitig erworben) stehen.
- Sie dürfen auf unseren Firmengeländen niemals illegale Drogen und/oder Alkohol besitzen, nehmen oder weitergeben. Wenn andere das tun, muss es gemeldet werden.
- Ignorieren Sie die Sicherheitsanweisungen nicht, wie z. B: Rauchverbote oder Vorschriften zu unerlaubten Gegenständen.
- Es ist untersagt, Waffen auf die Grundstücke und Anlagen der MOL Group mitzubringen oder zu tragen (ausgenommen sind Personen, die aufgrund Ihrer Dienste dazu von Rechtswegen befähigt sind)

Q A

F: Als MOL Group Servicestellen Partner habe ich letztes Wochenende die Stelle aufgeräumt und einige der Mitarbeiter haben mir freiwillig dabei geholfen. Einer hat sich dabei leicht verletzt. Einige Tage nachdem er sich medizinisch behandeln ließ, konnte er wieder arbeiten, es musste also nicht der MOL Group gemeldet werden. War das richtig?

A: Nein, war es nicht. Jeder Unfall muss sofort einem Manager, einer Kontaktperson oder jemandem, der für den HSE-Bereich verantwortlich ist, gemeldet werden.

F: Bei einer Produktionsanlage führen Angestellte eines Subunternehmers Arbeiten ohne entsprechende Schutzkleidung durch. Da der Vertragsnehmer sich vertraglich dazu verpflichtet hat den HSE-Anforderungen folge zu leisten, ist es doch in deren Verantwortung dafür zu sorgen. Sollte ich irgendwelche Maßnahmen ergreifen?

A: Ja, sollten Sie. Wir müssen für die Sicherheit eines jeden sorgen, der sich an einem Standort der MOL Group befindet. Wir müssen Unfälle oder Verletzungen mit allen Mitteln verhindern. Jeder Bruch dieser Anweisung muss unverzüglich gemeldet werden.

IV.2.2.
GLEICHSTELLUNG UND CHANCEN

Wir bei der MOL Group haben uns dazu verpflichtet Diskriminierung in allen Bereichen unserer Arbeitsstätten, unserer Wertschöpfungskette und der Gesellschaft im Allgemeinen zu bekämpfen.

Wir wissen wie wertvoll Vielfältigkeit ist. Unsere Angestellten, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und andere externe Stakeholder kommen aus den verschiedensten Ländern, haben unterschiedlichste Nationalitäten, Religionen, einen unterschiedlichen Glauben und verschiedene kulturelle oder soziale Ursprünge. Wir unterstützen kulturelle Vielfalt, die Erschaffung eines internationalen Teams und Unternehmensgemeinschaft.

Die MOL Group hat sich dazu verpflichtet Diskriminierung jeglicher Art zu verbieten oder ihr vorzubeugen, so wie z. B. Diskriminierung von Rassen, Hautfarben, Geschlecht, Alter, Sprache, Religion, politischer oder anderer Meinungen, ethnischer oder sozialer Herkunft, Besitztümern, sexueller Orientierung oder jeglichem anderen Status, inklusive ehelichem oder Elternstatus. Zudem möchten wir jedem, basierend auf seiner Leistung, die gleichen Chancen einräumen, außer wenn eine bestimmte fachliche Eignung die Auswahl rechtfertigt.

Zdravka Demeter Bubalo
Group HR SVP

Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, einander mit gegenseitigem Respekt zu inkludieren und zu behandeln und allen, ungeachtet unserer Unterschiede, Chancengleichheit zu bieten.

Wir tolerieren keine rechtswidrige Diskriminierung und betreiben Programme zu Vielfalt und Inklusion, welche auch auf den Internetseiten der MOL Group zu finden sind.

DOs

- Geben Sie jedem eine Chance und achten Sie dabei nur auf Fähigkeit, Leistung, Qualifikation oder gerechtfertigte Geschäftsentscheidungen, andere Merkmale sollten keine Rolle spielen.
- Entscheidungen bezüglich Auswahl, Förderung, Vergütung, Entschädigung, Lehrbereich und Einstellungsbeschlüsse der Angestellten sowie die Auswahl der Geschäftspartner sollten ausschließlich anhand von Qualifikation, Leistung und gerechtfertigter Geschäftsentscheidungen getroffen werden.
- Seien Sie offen für und respektieren Sie kulturelle Vielfalt und helfen Sie Menschen sich an die örtlichen Gepflogenheiten anzupassen.
- Denken Sie an die Gesetzgebung vor Ort und kulturelle Faktoren, die Ihre Arbeit möglicherweise beeinflussen könnten.

DON'Ts

- Diskriminieren Sie niemals jemanden aufgrund seines Geschlechts, seines ehelichen oder elterlichen Status oder seiner Karriere, seines Alters, ethnischen Ursprungs, Hautfarbe, politischer Gesinnung, Religion oder sexueller Orientierung sowie Beeinträchtigung, Rasse oder Nationalität.
- Diskriminieren Sie niemals jemanden auf negative Art und Weise, selbst wenn dies gesetzlich oder kulturell nicht verboten ist.

Q A

F: Ich möchte jemanden einstellen, auf den ich auch auf Dauer zählen kann. Wenn ich im Sinne des Unternehmens handele, sollte ich wohl Männer den Frauen vorziehen, da letztere vermutlich Kinder bekommen. Das ist keine Diskriminierung, sondern Pragmatismus. Liege ich da richtig?

A: Nein, tun Sie nicht. Sie würden jemanden aufgrund seines Geschlechts verurteilen. Und unsere Verhaltensgrundsätze untersagen jegliche negative Diskriminierung.

F: In dem Land in dem ich arbeite haben die Leute Vorbehalte gegen Kollegen, die nur eingeschränkt arbeiten können. Um den Frieden zu wahren ist es doch die beste Lösung, diese Leute möglichst nicht als Angestellte oder Lieferanten einzustellen, oder?

A: Nein, ist es nicht. Negative Diskriminierung ist strengstens verboten. Wir bieten Leuten mit einer Einschränkung passende Arbeitsmöglichkeiten an. Das ist nicht nur Wohlwollen, sondern liegt der MOL Group am Herzen.

IV.2.3. WÜRDE UND GEGENSEITIGER RESPEKT

Wir bei der MOL Group möchten für ein Arbeitsumfeld sorgen, das auf gegenseitigem Respekt aufbaut, eines in dem jeder, der für und mit der MOL Group arbeitet, mit Würde und Respekt behandelt wird.

Zwischen der MOL Group und allen anderen Stakeholdern, die mit ihr in Kontakt stehen, besteht eine treuhänderische Beziehung, daher behandeln wir sie mit Respekt und erwarten von unseren Stakeholdern das gleiche.

Wir tolerieren keine Belästigung oder andere Maßnahmen oder Verhaltensweisen, die erniedrigend, degradierend, beleidigend, einschüchternd oder feindselig sind. Jeder in der MOL Group, der Wertschöpfungskette und unseren weiterführenden Gemeinschaften soll höflich und respektvoll behandelt werden.

Sexuelle Belästigung, Verleumdung und üble Nachrede werden als ernsthafte Verletzungen der Menschenwürde erachtet.

DOs

- Respektieren Sie stets die Würde anderer.
- Ihre Beziehungen am Arbeitsplatz, im Geschäft und in der Gemeinschaft sollten auf Offenheit, Vertrauen, gegenseitigem Respekt und Unterstützung basieren.
- Sie sollten sich darum bemühen am Arbeitsplatz, im Unternehmen und in sozialen Beziehungen eine gemeinschaftliche Atmosphäre zu erzeugen und beizubehalten.

- Befolgen Sie die sozialen Normen einer Gemeinschaft, es sei denn, sie verstoßen gegen unsere ethischen Grundsätze.
- Wenn Sie sich über jemanden und dessen Verhalten ärgern, zögern Sie nicht es anzusprechen und der Person zu erklären weshalb Sie nicht einverstanden sind und weshalb sie aufhören soll.

DON'Ts

- Schüchtern Sie niemals andere physikalisch oder mit Worten ein oder erniedrigen sie.
- Handeln Sie niemals herablassend, beleidigend oder feindselig.
- Machen Sie keine unangebrachten Witze oder Kommentare, die sich auf die Rasse, Ethik, Religion, Beeinträchtigung oder das Alter beziehen oder sexueller Natur sind.
- Verteilen Sie keine beleidigenden, aggressiven oder erniedrigenden Materialien oder Bilder.
- Belästigen Sie niemals Ihre Kollegen sexuell, indem Sie unangebrachte sexuelle Angebote machen, um sexuelle Gefallen bitten, sexuelle Bemerkungen oder Gesten machen oder sich irgendwie anders sexuell offensiv verhalten.
- Machen Sie keine Falschaussagen über andere und streuen Sie keine Gerüchte oder teilen abfällige oder diskriminierende Informationen irgendwelcher Art.

Q A

F: Ein Manager möchte im Interesse der MOL Group Prozesse und das Engagement der Mitarbeiter vorantreiben. Um das zu erreichen und gesagtem Ausdruck zu verleihen, schreit er manchmal Leute an oder hat einen rauen Ton. Sein Ansatz scheint recht effektiv zu sein. Aber sollte er das so machen?

A: Nein, sollte er nicht. Es liegt in der Verantwortung des Managements die richtige Art und die richtigen Mittel zu finden, um die Mitarbeiter zu motivieren. Diese sollte aber keinesfalls mit den allgemeinen Normen ethischer Management-Führung in Konflikt stehen.

F: Ich habe von einem Freund eine E-Mail erhalten, in der Witze über Roma gemacht werden. Kann ich diese Witze an meine Kollegen weiterleiten?

A: Nein, das können Sie nicht. Solche Witze sind beleidigend und man würde das zudem als private Nutzung unserer Mitteilungsdienste ansehen.

F: Ich verteile regelmäßig Aufgaben und beurteile Leistungen und verwende dabei eine recht raue Sprache, damit die Kollegen auch wirklich die Prioritäten begreifen. Das ist eh Teil der Alltagssprache. Könnte das ein Problem sein?

A: Ja, könnte es. Fluchen ist ein Form von Aggression, die andere vielleicht verletzen könnte, auch wenn nichts weiter geschieht.

F: Ich fühle mich unwohl, weil ein Kollege mich immer wieder auf einen Drink einlädt und mich noch nach der Arbeit treffen möchte, obwohl ich seine Einladungen immer wieder ablehne. Was soll ich machen?

A: Geben Sie ihm zu verstehen, dass Sie nicht interessiert sind. Wenn sich nichts ändert, sprechen Sie mit Ihrem Manager oder kontaktieren Sie SpeakUp!

IV.2.4. SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE

Die MOL Group hat sich dazu verpflichtet, die Privatsphäre der Menschen zu respektieren und ihre persönlichen Informationen vertraulich zu behandeln. Wir möchten nur persönliche Informationen einhalten und behalten, die wir brauchen, um effektiv arbeiten zu können, das geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen.

Wir wenden für das Lagern von persönlichen Daten auf Datenbanken vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen an, um jegliches Risiko von Zerstörung und Verlust oder unautorisierten Zugriff zu vermeiden.

DOs

- Beachten Sie die Gesetze und Richtlinien für persönlichen Datenschutz.
- Beschränken Sie den Zugriff auf die persönlichen Daten ausschließlich auf autorisierte Personen.
- Beziehen und verarbeiten Sie ausschließlich persönliche Daten, die wichtig und für Ihre Arbeit und Verantwortlichkeiten geeignet sind.
- Beziehen und verarbeiten Sie ausschließlich Daten innerhalb festgelegter Verfahren und lagern Sie sie so, dass sie vor ungeschütztem Zugriff gesichert sind.
- Stufen Sie persönliche Informationen als vertraulich ein.
- Nutzen Sie nur persönliche Daten, auf die Sie auch regulären Zugriff haben, für rechtmäßige und angemessene Zwecke.

DON'Ts

- Lassen Sie niemals jemandes Daten ungesichert „herumliegen".
- Versuchen Sie niemals an Daten zu gelangen für die Sie keine Zugriffsberechtigung besitzen oder Sie keine gültige geschäftlichen Gründe dafür vorweisen können.
- Geben Sie niemals persönliche Daten an interne oder externe Mitarbeiter von MOL heraus, ohne sich vorher zu versichern, dass das getan werden darf.
- Treiben Sie keinen Missbrauch mit persönlichen Daten.
- Behalten Sie persönliche Daten nicht länger als nötig, um den legitimen Zweck der Datenverarbeitung zu erfüllen.

Q A

F: Nach einer Spiele-Werbekampagne haben wir noch Daten von den Personen, die sich im Spiel registriert hatten. Da uns diese Datenbank bei der späteren Marketing-Planung und Kampagnen helfen könnte, ist es doch in Ordnung eine lokale Kopie davon zu erstellen, wenn sie Passwortgeschützt ist, oder?

A: Nein, ist es nicht. Wir sammeln Daten nur für einen vorher festgelegten Zweck und behalten die Informationen auch nur für den vorher definierten Zeitraum, egal welche internen Zugangsbeschränkungen oder Verschlüsselungen es gibt. Wenn der Zweck der Datenverarbeitung der persönlichen Daten erfüllt ist, oder die Lagerzeiten abgelaufen sind, müssen die Daten dauerhaft gelöscht werden.

F: Ich habe im Drucker Dokumente mit persönlichen Daten gefunden. Was soll ich machen?

A: Das kann als Datenschutz-Vorfall bewertet werden. Wenn bekannt, sind die Daten sofort an den Eigentümer zurückzugeben. Melden Sie den Vorfall bei einem kompetenten Datenschutzoffizier der Organisation, Sicherheit oder Informationssicherheit oder Group-Compliance & Ethik.

IV.2.5. GERECHTE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die wichtigsten Ressourcen der MOL Group sind das Personal. Die MOL Group hat sich zur Entwicklung der Mitarbeiter und der Gewährleistung einer guten Work-Life-Balance verpflichtet. Wir möchten anderen eine rechtsgültige und gerechte Anstellung ermöglichen und unsere Arbeitsprinzipien einhalten. Das Gleiche erwarten wir von unseren Geschäftspartnern und externen Stakeholdern.

Die MOL Group toleriert keine erzwungene, vorgeschriebene, gebundene oder Kinderarbeit geschweige denn eine andere Art unethischer Arbeitspraktiken, wie z. B. Löhne zurückhalten, Verbieten von Krankentagen oder der täglichen Pause, Missbrauch alternativer Angestelltenformen oder Umgehen von Beiträgen für die Gesundheitsfürsorge. Wir stellen sicher, dass diese Formen von Arbeit und Ausbeutung, Sklaverei und Menschenhandel nicht in unserem Unternehmen und unseren Wertschöpfungsketten existieren.

Falls die örtlichen Gesetze kein höheres Arbeitsalter vorsehen, dann ist für ungefährliche Arbeiten ein Mindestalter von 15 Jahren und für gefährlichere Arbeiten ein Alter von mindestens 18 Jahren einzuhalten.

Die MOL Group hat sich dazu verpflichtet faire Arbeitsbedingungen und Löhne gemäß geltender Gesetze zu schaffen. Wir unterstützen zudem Angestellte mit besonderen Bedürfnissen. Disziplinarverfahren werden gerecht, unvoreingenommenen und transparent durchgeführt. Mit Entlassungen wird in einer humanen Art und Weise verfahren und wann immer möglich, wird früheren Mitarbeitern Hilfestellung gewährt.

Die MOL Group berücksichtigt und wahrt die Versammlungsfreiheit, das Recht eine Gewerkschaft zu gründen und sich einer anzuschließen sowie das Recht auf Tarifverhandlungen.

DOs

- Achten Sie auf Anzeichen von erzwungener, vorgeschriebener, gebundener oder Kinderarbeit, Sklaverei, Knechtschaft, Menschenhandel oder jegliche unethischen Arbeitspraktiken und berichten Sie darüber, wenn Sie so etwas beobachten.
- Stellen Sie sicher, dass unsere Lieferanten, Vertragspartner, Zwischenhändler, Agenten und andere, die in unserem Namen arbeiten, vollständig verstanden haben, dass es bei uns und somit auch bei ihnen keine unethischen Arbeitsbedingungen gibt.
- Wahren Sie die Versammlungsfreiheit, das Recht eine Gewerkschaft zu gründen und sich einer anzu-schließen sowie das Recht auf Tarifverhandlungen.

DON'Ts

- Wahren Sie die Versammlungsfreiheit, das Recht eine Gewerkschaft zu gründen und sich einer anzu-schließen sowie das Recht auf Tarifverhandlungen.
- Handeln Sie keine Verträge aus und arbeiten Sie nicht zusammen mit Unternehmen, die Kinderarbeit, gezwungene, vorgeschriebene oder gebundene Arbeitspraktiken dulden, auch nicht, wenn nur der Verdacht besteht.
- Sie dürfen niemals Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei, Knechtschaft oder Menschenhandel zulassen oder gar wegschauen, wenn diese Formen von Arbeit irgendwo in der Wertschöpfungskette auftauchen.
- Verletzen Sie niemals das Gesetz in Bezug auf Löhne, Religion- und Versammlungsfreiheit, das Recht auf eine Pause, freie Zeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Q A

F: Ich habe erfahren, dass einer der Subunternehmer der MOL Group Minderjährige beschäftigt, dies ist jedoch nichts Ungewöhnliches im betreffenden Land. Was soll ich machen?

A: Melden Sie das sofort Ihrem Vorgesetzten. Die MOL Group respektiert die Menschenrechte und wir möchten unbedingt nur mit Partnern verkehren, die sich an die geltenden Gesetze und unsere ethischen und beruflichen Verhaltensgrundsätze halten.

IV.3. FREIER UND GERECHTER HANDEL UND WETTBEWERB

Die MOL Group hat sich gerechter Vermarktung verschrieben. Bemühungen auf dem Markt werden nur im Sinne und gemäß eines gerechten Wettbewerbs und des Gesetzes unternommen. Wir vertreten den Standpunkt, dass es nicht nur unsere rechtliche Pflicht ist den Wettbewerbs- und Marktvorschriften in Gänze nachzukommen, sondern auch der Kern einer Unternehmenskultur.

IV.3.1. LAUTERER WETTBEWERB

Wettbewerb treibt zu höheren Leistungen an. Er fördert Innovation und garantiert den Kunden die besten Chancen auf den bestmöglichen Preis. Wir halten uns bei unseren Wettbewerbsbemühungen stets im geltenden legalen Bereich auf und halten uns an die Regeln für einen gerechten Wettbewerb. Es ist nicht nur unsere rechtliche Pflicht die Wettbewerbsregeln einzuhalten, sondern damit hängen auch eine bestimmte Haltung und Kultur zusammen, die Unternehmen positiv beeinflussen können.

Wir respektieren unsere Konkurrenten und lassen uns nicht auf irgendwelche unfairen Methoden ein, die das Ansehen und das Entgegenkommen eines Konkurrenten zerstören könnten und wir sammeln im gesetzlichen Rahmen Informationen über unsere Mitbewerber.

Wettbewerbswidrige Praktiken werden nicht akzeptiert und nicht toleriert und sind in den meisten Ländern illegal, werden sogar mit hohen Geldstrafen geahndet. Die Wettbewerbsgesetze verbieten eine Reihe von Praktiken, die einen freien und gerechten Wettbewerb verhindern, wie z. B. illegale Absprachen unter Konkurrenten oder missbräuchliches Verhalten, dass eine Monopolstellung erzeugen oder wahren soll.

Die MOL Group achtet besonders darauf sich nicht in irgendwelche Kartell-Abstimmungen zu verstricken oder indirekte oder direkte Praktiken mit Konkurrenten anzuwenden, die darauf abzielen Preise festzusetzen oder Aktienmärkte und die Produktion oder Absatzkontingente zu beeinflussen.
Wir missbrauchen auf keinen Fall unsere Marktposition und wir haben uns dazu verschrieben, für alle Geschäftspartner die gleichen Konditionen zu erzeugen.

Die MOL Gruppe ist einem fairen Verhalten am Markt verpflichtet.

Péter Ratatics
MOL Hungary COO

Für uns stellt die Mitgliedschaft in Berufsverbänden einen Kommunikationskanal mit Regulatoren und Behörden dar und gleichzeitig respektiert man die gesetzlichen Verpflichtungen des Wettbewerbsrechts. In diesen Verbänden werden aber weder Strategien abgesprochen, noch Märkte aufgeteilt, Preise abgestimmt oder irgendetwas anderes Unternommen, dass die kartellrechtlichen Bestimmungen brechen würde. Die MOL Group kooperiert ausschließlich mit seinen Konkurrenten bei der Ausführung gegenseitiger sozialer und umweltbedingter Verantwortung. Wir ergreifen diese Gelegenheiten, um über unser ethisches Engagement zu sprechen.

DOs

- Es werden ausschließlich öffentlich oder legal zur Verfügung stehende Informationen und Quellen verwendet, um Trends aus den Bereichen Unternehmen, Kunden, Lieferanten und Technologie auszuwerten.
- Stellen Sie sicher, dass es einen legitimen und rechtmäßigen Grund gibt, sich mit den Konkurrenten zu besprechen.
- Beachten Sie das Kartellrecht. Limitieren Sie jeglichen Kontakt mit Konkurrenten auf das Nötigste.
- Lassen Sie sich bezüglich der Kartellrechts-Regulierungen schulen.
- Distanzieren Sie sich eindeutig von nicht vorschriftsmäßigem Marketingverhalten.
- Gewährleisten Sie, dass die von uns festgesetzten Bedingungen, Spezifikationen und Bestimmungen einen gerechten Wettbewerb ermöglichen und freie Chancen gegeben sind, unser Angebotsfeld zu betreten.
- Falls Sie sich nicht sicher sind, wie Sie sich zu verhalten haben, kontaktieren Sie unsere Rechtsabteilung, Compliance & Ethik oder SpeakUp!.

DON'Ts

- Verbreiten Sie keine falschen oder schädigenden Informationen oder Gerüchte über einen Konkurrenten oder dessen Produkte. Verleumden Sie niemals einen Konkurrenten.
- Besprechen Sie niemals Preisgestaltung, zukünftige Business- oder Marketingpläne, Kunden oder sonstige sensible Geschäftsinformationen mit einem Konkurrenten.
- Stimmen Sie niemals einer Zuteilung von Märkten, Territorien oder Kunden zu.
- Fassen Sie niemals Konditionen, Spezifikationen oder Bedingungen ab, die zu Gunsten eines einzigen oder wenigen vorausgewählten potentiellen Partnern gehen.
- Vermeiden Sie Angebotsmanipulation und Ausschreibungsabsprachen, besprechen Sie niemals ob, wann oder wie zu bieten ist, stimmen Sie niemals einer Bieter-Rotation oder einer Kompensation für den „Verlierer“ zu.
- Stimmen Sie niemals Mengeneinschränkungen zu.
- Vereinbaren Sie keine Gewinnspannen, führen Sie keine Benachteiligung durch die Preisgestaltung der Distributoren herbei (z. B. Abweichungen vom empfohlenen Preis).

Q A

F: Ich habe an einer Konferenz teilgenommen auf der ich ehemalige Kollegen traf, die jetzt für andere Unternehmen in einem ähnlichen Bereich arbeiten. In der Pause hat einer von Ihnen vorgeschlagen sich über Preis- und Produktinformationen auszutauschen, um sich gegenseitig zu helfen. Was soll ich machen?

A: Schlagen Sie diesen Vorschlag aus. Gemeinsam mit dem Konkurrenten etablierte Praktiken stellen nicht nur einen Bruch der Verhaltensgrundsätze dar, sondern auch des Gesetzes. Berichten Sie Ihrem direkten Vorgesetzten oder SpeakUp! davon.

IV.3.2. EINHALTUNG VON IMPORT/EXPORT-KONTROLLEN, BESCHRÄNKUNGEN UND SANKTIONEN

Die MOL Gruppe hat sich vorgenommen unter allen Umständen jeglichen geltenden Regeln und rechtlich vorgeschriebenen Handelskontrollen und -Beschränkungen nachzukommen.

Sanktionen oder Import-Export-Embargos sind Handelsbeschränkungen gegenüber bestimmten Ländern, Gebieten, Personen, Gruppen oder Entitäten, mit dem Ziel internationalen Frieden und Sicherheit zu erhalten oder wiederherzustellen und die Menschenrechte, Demokratie und die Gesetze zu respektieren. Solche Sanktionen verhängen gesetzliche Verbote oder Beschränkungen über den Verkauf, Einkauf, Transfer oder Offenlegung von Waren, Fonds, Diensten, Software oder Informationen.

Die Regeln von Handelskontrollen und -Beschränkungen nicht einzuhalten, kann ernsthafte Konsequenzen haben, z. B. Beschlagnahme von involvierten Gütern oder Fonds, erhebliche straf- und zivilrechtliche Bußgelder, Verlust der Exportprivilegien, ungültige Vertragsvereinbarungen und sogar Inhaftierung.

Der Themenbereich Sanktionen und Embargos ist komplex, unbeständig und dynamisch, die Gesetzgebung ist international und kann sich schnell verändern. Es ist sehr wichtig, dass man sich solcher Restriktionen bewusst ist, und sich professionell Beraten lässt, falls eine anstehende Transaktion oder Handlung zu hinterfragen ist oder man an irgendetwas in dieser Beziehung Zweifel hat.

DOs

- Beachten Sie die internationalen Handelsbestimmungen.
- Erfüllen Sie alle geltenden Import-Export-Anforderungen, indem Sie gewährleisten, dass Zölle, Abgaben und Steuern gezahlt sind.
- Konsultieren Sie unverzüglich die Rechtsabteilung sollte ein Land, eine Person, Gruppe oder Entität, mit der Sie geschäftlich verkehren oder sollten diejenigen, die Ihr geplantes Geschäft beeinflussen irgendwie von Sanktionen betroffen sein könnte.
- Falls Sie sich nicht sicher sind, ob etwas legal ist, kontaktieren Sie unsere Rechtsabteilung, Compliance & Ethik oder SpeakUp!.
- Gewährleisten Sie, dass alle wichtigen Beschriftungen, Unterlagen, Lizenzen und Genehmigungen ordentlich eingeholt wurden.
- Bleiben Sie bei internationalen Entwicklungen auf dem neuesten Stand.
- Beurteilen Sie, ob Ihre Geschäftspartner von internationalen Handelsbeschränkungen betroffen sind (kennen Sie Ihre Partner).
- Lassen Sie sich bezüglich Import/Export-Kontrollen, Beschränkungen und Sanktionen schulen.

DON'Ts

- Lassen Sie sich nicht ohne die gebührende Sorgfalt in Geschäfte mit einem sanktionierten Land, einer Person, Gruppe oder Entität verwickeln.
- Importieren oder exportieren Sie keine verbotenen Waren.
- Bringen Sie auf keinen Fall beschränkte Waren in ein Land, ohne diese anzugeben.

Q A

F: Ein Kollege hat mir erzählt, dass wir Rohmaterial erheblich günstiger von einer anderen Quelle beziehen können, aber die USA hat diesem Land Sanktionen auferlegt. Ist es korrekt, dass uns das hier nicht betrifft?

A: Nein, ist es nicht. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung beraten, falls ein Land, eine natürliche oder legale Person oder Gruppe, zu der Sie Beziehungen haben, oder jegliches Material, Vermögen oder Service, der involviert ist oder potentielle Transaktionen untereinander beeinflussen könnte, möglicherweise internationalen Handelsbeschränkungen unterliegt.

IV.4.
KORRUPTIONS- UND BETRUGSBEKÄMPFUNG

Die MOL Group beteiligt sich nicht an und toleriert keine Korruption (Bestechung, Schmiergelder, Provisionen, Erpressung, Missbrauch von Macht für den eigenen Nutzen, unberechtigte Vorteile oder Geschenke, die Einfluss ausüben sollen, miteingeschlossen), egal ob im privaten oder öffentlichen Sektor. Wir werden diese Ansicht beibehalten, selbst wenn die MOL-Group dadurch nicht wettbewerbsfähig sein sollte oder ein Angehen gegen solche Aktivitäten sogar Verluste bedeuten könnte. Wir tolerieren in unserer gesamten Wertschöpfungskette, unseren sozialen Schirmherrschafts-, Spenden- und Sponsorenfeldern weder Korruption noch Bestechung.

Betrügerische Handlungen wie Verfälschungen von Unterlagen finanzieller oder anderer Art, Geldwäsche und Insiderhandel sind verboten.

Die MOL Group beteiligt sich nicht an und toleriert keine Korruption, egal ob im privaten oder öffentlichen Sektor.

Ferenc Horváth
Sonderbeauftragter des CCEO

Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung eine Unternehmenskultur zu erschaffen und zu wahren, die Menschen dazu ermutigt, ohne Angst gegen Betrug, Korruption und Bestechung vorzugehen, auch wenn nur der Verdacht besteht, und das in einer Umgebung, die keinerlei Vergeltung zulässt. Die MOL Group engagiert sich für die Bekämpfung von Korruption und Betrug, wobei das Risiko von beidem reduziert werden und betrügerisches Verhalten beleuchtet werden soll.

IV.4.1. BESTECHUNG UND KORRUPTION

Korruption ist die unrechtmäßige Einflussnahme, mit der Absicht, sich selbst oder einer anderen Person einen Vorteil zu verschaffen. Korruption umfasst:

- das Anbieten, Versprechen, Geben von oder Bitten um etwas von Wert oder um einen Gefallen gegenüber Regierungsbeamten, Privatpersonen oder Dritten mit Bezug auf deren Beziehungen zu Beamten oder Entscheidungsträgern, um unrechtmäßig Einfluss auszuüben und einen geschäftlichen Vorteil daraus zu ziehen (aktive Bestechung).
- das rechtswidrige Fragen, Bitten, Annehmen oder Erhalten von etwas von Wert oder einem Gefallen, um sich als Gegenleistung in irgendeiner Form einen Vorteil zu verschaffen oder als Bedingung für die Erfüllung von Aufgaben bzw. zur Einflussnahme auf Dritte, die diese Aufgaben tun sollen (passive Bestechung).

Zur indirekten Bestechung zählen Zuwendungen an Zwischenhändler, wie z. B. Stipendienfonds, wohltätige Spenden oder Zahlungen an Gesellschaften, die einer Partei einen direkten oder indirekten Vorteil verschaffen. Zwischengeschaltete Dritte, die bei indirekter Bestechung eingesetzt werden (z. B. Agenten, Makler, Distributoren oder Repräsentanten) begehen die eben genannten unrechtmäßigen Taten im Auftrag von jemandem oder für jemanden.

Korruption beinhaltet auch den Missbrauch einer Funktion oder Position, indem man vorgibt jemanden unrechtmäßig zu beeinflussen und dadurch eine Anfrage vortäuscht oder rechtswidrige Vorteile erhält oder das Versprechen auf einen solchen Vorteil erhält.

Die MOL Group toleriert keine Korruption. Wir haben uns dazu verschrieben keine Geschäftsbeziehungen mit jemandem einzugehen oder daran teilzunehmen, der korrupte Praktiken ausübt. Keiner soll degradiert, bestraft oder anderweitig negativen Konsequenzen ausgesetzt sein, wenn er sich weigert Bestechungsgelder zu zahlen oder anzunehmen, auch wenn es vielleicht den Verlust des Geschäfts bedeutet.

Gesetze zur brechen, die sich gegen Korruption richten, ist ein schwerer Verstoß. Firmen, die diese Gesetze nicht einhalten, werden mit Bußgeldern bestraft und einzelne Personen können dafür sogar ins Gefängnis kommen. Unternehmen können für korrupte Praktiken oder für die Bestechung eines Verbündeten durch Dritte zur Rechenschaft gezogen werden, wenn diese Bestechung dazu diente geschäftliche Vorteile für diese Unternehmen zu erzielen oder zu wahren.

Wir setzen Agenten, Berater oder andere Vermittler nur mit äußerster Sorgfalt ein. Alle Übereinkünfte mit Agenten, Beratern oder anderen Vermittlern erfordern eine vorherige Zustimmung und wir müssen jeden Vermittler darauf hinweisen, wie wir zu Korruption stehen.

Wir führen Beschaffungsprozesse in einer gerechten und transparenten Art und Weise durch und sind bei der Auswahl von Lieferanten, Vertragspartnern und Subunternehmern so sorgfältig wie nötig, um sicherzustellen, dass sie über effektive Richtlinien und Engagements gegen Bestechung verfügen.

Allein für das Wegschauen bei möglichen Korruptionsversuchen können Sie und die Firma haftbar gemacht werden.

DOs

- Haben Sie Kenntnis von den Bestimmungen gegen Korruption und vermeiden Sie Absprachen und Umstände, die auch nur den kleinsten Hinweis auf ein mögliches Fehlverhalten geben.
- Befolgen Sie die Vorschriften gegen Korruption und alle damit in Verbindung stehenden Verfahren Ihres Geschäfts oder Ihrer Funktion.
- Nehmen Sie an Schulungen teil, die sich mit Korruptionsbekämpfung beschäftigen.
- Gehen Sie bei der Auswahl und der Überwachung jedweder Geschäftspartner, wie z. B. Agenten, Berater, Vertragspartner, Lieferanten, Joint-Venture-Partner, Repräsentanten, Makler, Vermittler, Distributoren, Subunternehmer, andere Partner oder Dienstleister äußerst sorgfältig vor.
- Gewährleisten Sie, dass alle unsere Geschäftspartner, die Teil unserer Wertschöpfungskette sind, inklusive Agenten, Beratern, Vertragspartnern, Lieferanten, Joint-Venture-Partnern, Repräsentanten, Maklern, Vermittlern, Distributoren, Subunternehmern, anderen Partnern oder Dienstleistern, verstanden haben, dass wir Korruption nicht akzeptieren.

- Gewährleisten Sie, dass alle Beschaffungsabläufe wie z. B. Ausschreibungen einen gerechten und unvoreingenommenen Wettkampf ermöglichen und transparent sind.
- Minimieren Sie die Anzahl von Einzellieferanten, denn dort können unbekannte Interessenskonflikte oder Schmiergeldsysteme versteckt sein.
- Gewährleisten Sie, dass Agenten, Berater und andere Vermittler geeignete und berechtigte Ausgleichszahlungen für ihre Dienste erhalten, die durch authentische Kanäle gezahlt werden.
- Sorgen Sie für eine gerechte, saubere, und transparente soziale Schirmherrschaft, Wohltätigkeitsarbeit und Sponsorenleistung, damit Spenden auch wirklich an den festgelegten Empfänger gehen und nicht für unbekannte oder ungewollte Zwecke verwendet werden.
- Lassen Sie bei einem geplanten Zusammenschluss, Anschaffungen oder Joint-Venture-Geschäften oder Geschäften mit anderen Businesspartnern korruptionsbekämpfende Sorgfalt walten.
- Geben Sie sofort der Compliance & Ethik, der Security oder via SpeakUp! Bescheid, falls Sie denken oder wissen, dass in der MOL Group oder jedweder anderen Gruppe innerhalb der Wertschöpfungskette korrupte Tätigkeiten ausgeübt werden.

DON'Ts

- In keinem Fall sollten Sie unautorisierte oder unangebrachte Zahlungen, Geschenke oder unzulässige Gefallen für eine bevorzugte Behandlung anbieten, machen, autorisieren, versprechen, zahlen oder direkt oder indirekt akzeptieren, um einen geschäftlichen Ausgang zu beeinflussen oder irgendwelche geschäftlichen Vorteile zu erhalten.
- Sie dürfen keine versteckten Konten besitzen.
- Erfüllen Sie keine Gefallen, die mit einem Fehlverhalten einhergehen.
- Versuchen Sie niemals Regierungsbeamte oder Privatpersonen zu illegalen Taten zu bewegen.
- Tätigen oder autorisieren Sie keine unsachgemäßen und unrechtmäßigen Zahlungen an einen Regierungsbeamten oder eine Privatperson.
- Lassen Sie niemals zu, dass Agenten, Berater, Repräsentanten oder andere Dritte im Namen der MOL Group fragwürdige Maßnahmen ergreifen oder jemanden bestechen.
- Vergeben Sie niemals mittelbare oder unmittelbare Spenden an politische Parteien, Parteivertretern, Kandidaten oder Organisationen im Namen der MOL Group.
- Veranlassen oder zwingen Sie niemals jemanden dazu diese Regeln zu brechen.
- Schauen Sie nicht weg oder vergessen Sie nicht zu melden, wenn es Anzeichen von unzulässiger Zahlungen oder Korruption gibt.

Q A

F: Sie haben als Vertriebsmitarbeiter einen möglichen Kunden, der vor hat einen wichtigen Vertrag zu unterschreiben. Er macht aber deutlich, dass er nur dann unterschreibt, wenn ihm die MOL-Group einen Besuch ihrer Anlagen für ihn und seine Familie finanziert, inklusive Kosten für Anfahrt, Übernachtung und Entertainment. Sind solche Einladungen zulässig, wenn die damit verbundene Abwicklung der MOL Group Einnahmen bringen würde?

A: Wir haben für unsere Partner adäquate Informationen, kommunizieren offen mit ihnen und unterstützen ihre Besuche. Aber es sollten dabei keine privaten Vorteile für die Repräsentanten oder zugehörige Personen entstehen, da dies korrupt wäre und streng verboten ist. Berichten Sie Ihrem direkten Vorgesetzten von diesem Vorfall oder kontaktieren Sie die SpeakUp!-Hotline.

F: Einer unserer Distributoren (Vermittler) hat sehr teure Tickets für eine hochkarätige Sportveranstaltung an wichtige Partner verschenkt. Da hinterher die Geschäftsergebnisse besser waren als vorher, kann das nicht nur eine nette Geste gewesen sein. Kann ich das anderen Vermittlern als ein gutes Beispiel vorschlagen?

A: Das kann so aufgefasst werden, als ob wir Kunden dazu bringen wollen unseren Distributoren zu wählen. Da die MOL Group ethisch und rechtlich für jegliche Art von Bestechung in unserer Wertschöpfungskette zur Rechenschaft gezogen werden kann, kann das unser Ansehen schädigen und hart bestraft werden. Berichten Sie Ihrem direkten Vorgesetzten davon oder kontaktieren Sie SpeakUp!.

F: In einem Gespräch mit einem unserer Zollbeamten, bemerkt dieser, dass Sie „Behördenvertreter schmieren könnten." Das wäre doch ziemlich nützlich, da sich dadurch der Verwaltungsprozess verkürzen würde und da es uns nichts kostet, müssen wir doch davon nichts wissen, richtig?

A: Nein, nicht richtig. Da wir ethisch und rechtlich für jegliche Art von Bestechung, die sich innerhalb unserer Wertschöpfungsketteabspielt, zur Rechenschaft gezogen werden können, kann das unser Ansehen schädigen und hart bestraft werden. Erinnern Sie den Verwalter daran, dass die MOL Group jegliche Korruption ablehnt. Berichten Sie auf jedem Fall Ihrem direkten Vorgesetzten davon oder kontaktieren Sie SpeakUp!.

F: Ein Joint-Venture-Repräsentant sagt Ihnen, dass es im Bestimmungsland nur einen einzigen Berater gibt, der sich auf dem Gebiet auskennt und dessen Meinung auch von den Behörden akzeptiert wird. Er gibt Ihnen zu verstehen, dass es unbedingt notwendig ist die Dienste dieses Beraters in Anspruch zu nehmen.

A: Verträge mit Beratungsdiensten können eine typische Form von Korruption darstellen. Wann immer Sie solche „zwingend notwendigen" Beratungsvorschläge erhalten, berichten Sie Ihrem Manager davon oder wenden Sie sich an die SpeakUp!-Hotline.

IV.4.2. GESCHENKE UND EINLADUNGEN

Geschenke und Einladungen sind wertvolle Dinge und Dienste, die einem Einzelnen oder Familienmitgliedern angeboten werden oder von den genannten entgegengenommen werden. Zu den Geschenken zählen Geld oder Sachposten, wie z. B: Accessories, vergünstigte Konditionen oder Prozente auf ein Produkt/eine Dienstleistung, Kredite, das Benutzen von Fahrzeugen, Reisekosten oder Übernachtungen, Eintrittskarten und Geschenkgutscheine. Unterhaltung oder Einladungen, wie z. B. Geschäftsessen, Freizeit-, Kultur- oder Sportveranstaltungen usw. zählen auch zu den Geschenken.

Wir bei der MOL Group vergeben oder akzeptieren nur Geschenke und Einladungen an, die geschäftliche Gefälligkeiten sind und weder materiell sind noch häufig vorkommen und die niemals dazu gedacht sind auf ungesetzliche Weise eine Entscheidung zu beeinflussen. Geschenke und Unterhaltungsprogramme werden ohne Erwartung von Gegenleistungen vergeben und sollten niemals die unparteiische Entscheidungsfindung einer Person beeinflussen, oder den Anschein dieser Absicht erwecken. Sie sollten niemals im Austausch für eine bevorzugte Behandlung angeboten oder angenommen werden. Die MOL Group freut es und macht es möglich, dass Geschäftspartner sich an geschäftlichen Wohltätigkeitsinitiativen beteiligen, anstatt den Mitarbeitern Geschenke anzubieten. Alle wohltätigen Zuwendungen und Sponsorentätigkeiten sollten transparent und nach geltenden Gesetzen sein und niemals dazu verwendet werden Korruption zu verdecken.

Beim Beschenken oder Einladen von Regierungsbeamten und politischen Stakeholdern ist Vorsicht geboten. In einigen Ländern gibt es für Regierungsbeamte besondere Beschränkungen bezüglich der Art und des Werts des Geschenks/der Einladung. Geschenke, die zwischen Geschäftspartnern üblich und legal sind, können zwischen einem Unternehmen und Offiziellen oder politischen Stakeholdern inakzeptabel sein, da auch schon kleine Geschenke, Essenseinladungen oder Unterhaltungsevents als Versuch gelten können eine Entscheidungsfindung zu manipulieren. Es ist immer unangebracht zu versuchen eine Entscheidung zu beeinflussen, indem man einem Regierungsbeamten oder irgendjemand anderem persönliche Vorteile zusichert. Wir unterstützen und halten uns an die Gesetze, die Korruption und Bestechung verbieten.

Besonders bei Bieter- und Ausschreibeverfahren sind Transparenz und Angemessenheit von Geschenken und Einladungen wichtig. Geschenke,

die unter 50 € (Brutto) liegen, Werbegeschenke (z. B. Stifte, Schlüsselanhänger und Kalender), andere geschäftliche Geschenke, Dinge, Dienste, Geschäftsessen, Getränke und Konferenzteilnahme, ohne die Intention Einfluss nehmen zu wollen, können auch ohne Registrierung angenommen werden.

Alles was über 50 € (Brutto) liegt, muss registriert werden und kann nur mit schriftlicher Genehmigung eines verantwortlichen Managers angenommen werden. Geschenke, Geschäftsessen und Unterhaltungsprogramme, die über 50 € hinausgehen und nicht registriert sind, können als Bestechungsversuch geahndet werden. Jedes Geschenk und jede Einladung, die mit der Absicht vergeben wurden, etwas zu beeinflussen, werden als Bestechungsversuch angesehen, egal wie groß der Wert war oder ob es registriert wurde oder nicht.

Falls ein Geschenk nicht abgelehnt werden kann, sei es aus Höflichkeit oder praktischen Gründen (z. B. weil es bereits geliefert wurde und man es nicht zurückschicken kann), sollte der für den Mitarbeiter der MOL Group, der das Geschenk erhalten hat, verantwortliche Manager entscheiden, ob er das Geschenk behalten darf, es spenden sollte oder ob es als eine Begünstigung für die Gemeinschaft gilt.

DOs

- Berichten Sie Ihrem Manager davon, wenn Sie oder Ihre Familie ein Geschenk oder eine Einladung, die unter Anwendung der Verhaltensgrundsätze fallen, erhalten haben. Er wird entscheiden was mit dem Geschenk passiert.
- Schreiben Sie alle Geschenke und Einladungen ins Geschenke-Register (Gift Register), die mindestens einen Wert von 50 € haben, egal ob sie angenommen wurden oder nicht. Wenn Sie sich bei dem Wert nicht sicher sind, kontaktieren Sie Ihren Manager.
- Für das Anbieten von Geschenken (inklusive der Reisekostenerstattung) an Geschäftspartner, Regierungsbeamte, politische Stakeholder oder Dritte benötigen Sie eine schriftliche Genehmigung des Managers.

- Informieren Sie Ihren direkten Vorgesetzten, wenn Sie eine geschäftliche Einladung erhalten haben und stellen Sie durch eine im Vorfeld eingeholte schriftliche Genehmigung (z. B. Eine E-Mail) sicher, dass Sie solche Einladungen annehmen dürfen.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, oder Fragen bezüglich Geschenke haben, kontaktieren Sie die SpeakUp!-Hotline.

DON'Ts

- Lassen Sie sich niemals von einem Geschenk oder einer Einladung beeinflussen und lassen Sie niemanden im Glauben, Sie wären beeinflusst worden oder dass man Sie beeinflussen könnte.
- Nehmen Sie ohne schriftliche Genehmigung keine Geschenke oder Einladungen von Geschäftspartnern an, die die vorgeschriebene Wertgrenze überschreiben. Nehmen Sie auch keine Geschenke an, die Sie auf irgendeine Weise beeinflussen könnten, egal wie wertvoll.
- Bitten Sie niemals einen Geschäftspartner oder möglichen Geschäftspartner darum, Ihnen eine Sache zu schenken, egal welchen Wert sie hat oder wie klein sie ist.
- Bieten, vergeben, suchen oder akzeptieren Sie niemals ein Geschenk oder ein Entertainment, das:
  - als Schmiergeld, Bestechung, Auszahlung oder Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften angesehen werden könnte (z. B. etwas was Sie sich nicht selbst leisten oder selbst zurückgeben könnten);
  - Bargeld oder wie Bargeld zu handhaben ist;
  - im Gegenzug für etwas anderes verlangt oder angeboten wurde;
  - eine persönlicher Service ist;
  - eine Veranstaltung ist, an der der schenkende Geschäftspartner nicht teilnimmt.
  - Verheimlichen Sie nicht und helfen Sie nicht dabei das Anbieten, Geben und Erhalten von Geschenken und Unterhaltung zu verheimlichen.
  - Lassen Sie niemals Verwandten oder Gästen von Geschäftspartnern, Regierungsbeamten oder politischen Stakeholdern Geschenke oder Einladungen zukommen.

Q A

F: In dem Land, in dem ich zurzeit arbeite, wird das Ablehnen von Geschenken als Beleidigung empfunden. Einer unserer Partner hat mich mit einem besonderen Geschenk überrascht. Was soll ich machen?

A: Jedes Geschenk, das man Ihnen macht, um Sie zu beeinflussen, muss abgelehnt und gemeldet werden, egal welchen Wert es hatte. Haben Sie das Geschenk aus reiner Höflichkeit erhalten, informieren Sie Ihren direkten Vorgesetzten darüber, wenn es 50 € übersteigt. Er muss dann entscheiden, was damit zu tun ist. Alle Geschenke, Geschäftsessen und Unterhaltungsprogramme, die über 50 € hinausgehen, müssen im Geschenke-Register der betreffenden Einrichtung des Unternehmens aufgenommen werden, egal ob Sie es angenommen haben oder nicht. Wenn das nicht registriert wird, könnte es als Bestechungsversuch gelten. Stellen Sie sicher, dass unsere Partner die Verhaltensgrundsätze und die Vorschriften zu Geschenken und Einladungen kennen.

F: Ein wichtiger Geschäftspartner hat mir eine Einladung zu einer Konferenz geschickt. Ich weiß, ich muss Kosten einsparen, aber der Partner hat angeboten, die Kosten für die Anmeldung und Übernachtung zu übernehmen. Ich glaube es wäre richtig, ein paar Tage frei zu nehmen und zu dieser Konferenz zu fahren, um zu wichtigen Informationen Zugang zu bekommen. Das ist eine Win-Win-Situation für jeden, nicht wahr?

A: Nein, ist es nicht. Wenn Sie das tun, verstoßen Sie gegen unsere Verhaltensgrundsätze und untergraben die Integrität und das Ansehen der MOL Group als gerechter Handelspartner. Einladungen zu geschäftlichen Zwecken müssen immer gemeldet werden und bedürfen einer im Vorfeld schriftlich eingeholten Zustimmung Ihres Managers. Außerdem müssen Geschenke, die über 50 € hinausgehen ins Geschenke-Register der entsprechenden Einrichtung aufgenommen werden.

IV.4.3. BETRUG

Unter Betrug fallen alle möglichen beabsichtigten und widerrechtlichen Täuschungsversuche. Das schließt eine falsche Darstellung oder Verheimlichung von wesentlichen Faktoren mit ein, die Personen dazu bringen sollen eine Handlung zu vollziehen, um einen Vorteil zu bekommen, der Schaden verursacht. Betrug kann auch ohne Täuschung stattfinden, wenn sich Personen oder Gruppen zusammentun, um ordnungsgemäße Verfahren zu umgehen und um den Eindruck einer tatsächlichen geschäftlichen Aktivität oder Transaktion zu erzielen.

Die MOL Group geht gegen Betrug vor und toleriert keinerlei betrügerische Aktivitäten. Um unsere Werte, Vermögenswerte und das Ansehen zu schützen, ist jeder Einzelne dafür verantwortlich in gutem Glauben zu handeln, die wichtigen Regeln zu befolgen und vor jeglichen Anzeichen von Betrug auf der Hut zu sein. Allein für das Wegschauen bei möglichen Betrugsversuchen können Sie und das Unternehmen bereits haftbar gemacht werden.

DOs

- Nehmen Sie Kenntnis von den Regeln und Richtlinien zur Betrugsbekämpfung.
- Befolgen Sie stets die Maßnahmen und Verfahren, die dazu dienen betrügerische Handlungen zu bekämpfen.
- Achten Sie auf verräterische Anzeichen, Ereignisse oder Transaktionen, die in einem Betrug der MOL Group resultieren könnten.
- Dokumentieren Sie die Ereignisse und Transaktionen stets wahrheitsgetreu.
- Gewährleisten Sie, dass alle geschäftlichen Verfahren, wie u. a. Beschaffungsprozesse, Leistungsprüfungen und Rechnungsannahmen transparent sind und einen gerechten und unvoreingenommenen Wettkampf ermöglichen.
- Wenn Sie einen Betrugsverdacht haben oder ihn bereits bestätigt wissen, berichten Sie Compliance und Ethik, der Security oder SpeakUp! davon.

DON'Ts

- Fälschen oder imitieren Sie keine Daten, Urkunden oder Nachweisdokumente und nehmen Sie niemals ein Dokument an, das Ihnen komisch vorkommt.
- Lassen Sie sich auf nichts ein, von dem Sie denken, dass es mit Betrug zu tun hat oder darauf hinausläuft.
- Umgehen Sie keinesfalls Vorschriften, Verfahren und Kontrollen, nur um ihre Arbeit schneller oder einfacher zu erledigen.

Q A

F: Ein Senior Manager, mit dem ich in regelmäßigem geschäftlichen Kontakt stehe, hat mir die dringende und ungewöhnliche Anfrage geschickt, eine Zahlungsanweisung von großem Wert zu bearbeiten. Was soll ich machen?

A: Das ist ein typisches Anzeichen für Betrug. Folgen Sie immer den festgelegten Verfahren, egal aus welcher Ebene Sie angefragt werden. Wenn Sie Zweifel haben, überprüfen Sie die Quelle mehrfach. Setzen Sie Ihren Manager, die Security und SpeakUp! davon in Kenntnis.

IV.4.4. GELDWÄSCHE

Die MOL Group hat sich in hohem Maße dem Verbot von Geldwäsche verschrieben. Bei der Geldwäsche werden Schwarzgelder verheimlicht oder man lässt sie legal erscheinen, um den kriminellen Hintergrund oder die Art der Gelder oder Vermögenswerte hinter legitimen Geschäftstätigkeiten zu verschleiern. Auch die Verwendung legitimer Gelder zur Unterstützung von terroristischen oder kriminellen Aktivitäten gehört dazu.

In vielen Ländern sind auch die Verzögerung von Untersuchungsarbeiten oder das Nichtmelden eines Verdachts auf Geldwäsche rechtlich abgedeckt.

Wir dulden, ermöglichen oder unterstützen niemals irgendwelche Geldwäsche-Aktivitäten, was bedeutet:

- dass wir allen geltenden Gesetzen und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche nachkommen;
- dass wir niemals Geschäfte machen, die darauf abzielen Kriminalität oder Terrorismus zu unterstützen oder zu finanzieren;
- dass wir nach Lösungen suchen, die Risiken durch Prozesse zur Geldwäschebekämpfung zu minimieren;
- dass wir nachvollziehbare und geeignete Schritte unternehmen, um die Integrität unserer Geschäftspartner zu identifizieren und zu beurteilen.

DOs

- Befolgen Sie alle Regeln und weitere Anforderungen, die sich an Ihre geschäftlichen Aktivitäten richten, um Ihre Kunden näher kennen zu lernen.
- Berichten Sie jeglichen Verdacht und zweifelhafte Transaktionen oder Vorfälle möglicher Geldwäschetätigkeiten an Ihren direkten Vorgesetzten.
- Lassen Sie bei Überprüfung Ihrer Geschäftspartner und von Geldern, Waren und Vermögenswerten, die die MOL Group erhält, Sorgfalt walten.
- Seien Sie auf der Hut vor jeglichen Versuchen Zahlungen zu machen oder erfragen, die sich von der normalen Geschäftspraxis unterscheiden.

DON'Ts

- Machen Sie niemals Geschäfte mit mutmaßlichen Kriminellen oder mit Erträgen aus Straftaten, es sei denn Ihren Verdächtigungen wurde nachgegangen und sie haben sich als falsch herausgestellt.
- Besprechen Sie niemals einen Verdacht auf Geldwäsche mit einem Geschäftspartner.
- Warnen Sie in keinen Fall einen Bekannten vor, der Teil von Ermittlungen ist, die Ihnen bekannt sind.
- Verfälschen, verstecken, zerstören oder entsorgen Sie niemals Beweismittel.
- Erwerben, nutzen oder bewahren Sie niemals Geld oder Besitztümer, die mit kriminellen Machenschaften zusammenhängen könnten.
- Verstecken Sie niemals den Ursprung oder die Art eines kriminellen Eigentums.
- Lassen Sie sich niemals auf eine Vereinbarung ein, die mit kriminellem Eigentum oder Erträgen aus Straftaten zusammenhängt.

Q A

F: Ein Kunde berichtet Ihnen, dass die Rechnung aus Versehen von mehreren Konten seiner Firma an Sie gegangen ist und nun einiges zuviel bezahlt worden ist. Er möchte jetzt, dass die Summe im Ganzen auf ein anderes Bankkonto überwiesen wird.

A: Melden Sie diesen Vorfall Ihrem Manager oder wenden Sie sich an die SpeakUp!-Hotline, da das möglicherweise ein Betrugsversuch ist.

IV.4.5. INSIDERHANDEL UND MARKTMANIPULATION

Die MOL Group ist für gerechte, offene Wertpapiermärkte *inter alia* gerechtes Marketing öffentlich gehandelter Wertpapiere.

Insiderhandel bezieht sich auf das unrechtmäßige Nutzen von Insiderinformationen zur materiellen Bereicherung.

'Insiderinformationen' sind alle Informationen die wichtig sind, aber der Öffentlichkeit nicht bekannt sind und mittelbar oder unmittelbar mit der MOL Group oder einer anderen öffentlich gehandelten Firma in Verbindung stehen, deren Finanzinstrumente, die, wenn öffentlich gemacht, vermutlich eine heftige Auswirkung auf die Preise der Finanzinstrumente hinnehmen müssten.

'Finanzinstrumente' sind u. a. übertragbare Wertpapiere, Wertmarktinstrumente, Optionen, Terminkontrakte, Swaps und Terminkursvereinbarungen.

Insiderhandel bedeutet, dass jemand, der Insiderinformationen hat:

- eine Bestellung für ein Finanzinstrument infolge der Insiderinformationen für den eigenen oder den Account Dritter eintauscht, storniert oder modifiziert,
- einen Stellvertreter veranlasst das zu tun,
- seine Informationen mit jemandem teilt, der nicht dazu berechtigt ist, diese zu bekommen.

'Marktmanipulation' oder 'Anlagebetrug' passiert dann, wenn jemand falsche Informationen verbreitet, gültige Informationen verheimlicht oder in Scheingeschäfte verwickelt ist, die mit Finanzinstrumenten oder deren Herausgebern zu tun haben, um Preise zu manipulieren.

DOs

- Seien Sie vorsichtig und beschützen Sie Insiderinformationen auch vor versehentlicher Offenlegung.
- Melden Sie es, wenn Sie denken, dass jemand Insiderhandel oder Marktmanipulation betreibt.

DON'Ts

- Kaufen oder verkaufen Sie keine Finanzinstrumente, wenn Sie im Besitz von Insiderinformationen zu diesen Finanzdaten sind und instruieren Sie niemals Dritte dafür.
- Geben Sie niemals ohne vorherige Zustimmung Insiderinformationen an jemanden innerhalb oder außerhalb der MOL Group heraus, der keine Berechtigung dafür hat, einschließlich Familienmitgliedern.
- Verbreiten Sie niemals Gerüchte auf dem Markt oder falsche Informationen, um die Preise der Finanzinstrumente zu manipulieren.
- Geben Sie niemals Tipps oder Insiderinformationen an jemanden heraus.
- Verwenden Sie niemals Insiderinformationen für Wertpapierhandel und raten Sie auch niemals jemandem, das zu tun.

Q A

F: Sie sind bei der Forschung tätig und wissen, dass die MOL Group eine Entdeckung gemacht hat. Bisher wurde das noch nicht publik gemacht, aber wenn, dann werden die Aktienkurse in die Höhe schießen. Dürfen Sie Aktien kaufen, um diesen Vorteil auszunutzen?

A: Nein, da das vertrauliche Informationen sind, gelten diese als Insiderinformationen. Niemand darf Aktien kaufen oder sie an andere vergeben, wenn er solche Informationen besitzt.

IV.4.6. WAHRHEITSGEMÄSSE BERICHTERSTATTUNG UND INTEGRITÄT VON GESCHÄFTSVORGÄNGEN

Berichte und Aufzeichnungen sind wertvolle Unternehmensgüter und müssen wahrheitsgetreu und umfassend gemacht werden. Bei uns werden unternehmensrelevante Informationen wahrheitsgetreu, genau und sachlich wiedergegeben und aufgezeichnet.

Zu Berichten und Aufzeichnungen gehören Finanzdaten (Buchführung) und nicht finanzielle Informationen, wie Projektbeschreibungen und-Ergebnisse, technische Details, Leistungsauswertungen, HR-Aufzeichnungen, Informationen bezüglich der Menschenrechte und jegliche andere Information, die die geschäftlichen Aktivitäten nachweisen können, die vom Gesetz verlangt sind oder anderweitig wichtig für die Entscheidungsfindung der MOL-Group und seiner Corporate Memory sind.

Aufzeichnungen zu verfälschen oder anders darzustellen ist inakzeptabel und nicht zu entschuldigen. Wird etwas bei der Berichterstattung nicht wahrheitsgetreu wiedergegeben oder verheimlicht oder werden die gleichen Fakten in unterschiedlichen Situationen entsprechend momentaner Ziele anders interpretiert, toleriert das die MOL Group auf einen Fall.

Um gute Entscheidungen fällen zu können, unsere Glaubwürdigkeit und unser Ansehen zu schützen, unsere rechtlichen und behördlichen Pflichten sowie die Verantwortlichkeiten der Anteilseigner und allen externen Stakeholdern gegenüber zu erfüllen, sind finanzielle oder nicht finanzielle Aufzeichnungen und Berichte unerlässlich.

Werden Aufzeichnungen und Berichte nicht richtig, ausführlich und effektiv gehandhabt, können eklatante geschäftliche Risiken entstehen, die rechtliche Konsequenzen mit sich ziehen und Schäden an unserem Ansehen sowie finanzieller und wettbewerbsbezogener Art verursachen können.

DOs

- Sie müssen unterscheiden können, welche Informationen aufgenommen und verwaltet werden müssen und welche unwichtig sind.
- Jeder Bericht, jede Auswertung und jeder Vorschlag muss wahrheitsgetreu und umfassend sein.
- Sie müssen sichergehen, dass alle Entscheidungen auf einer guten Informationsgrundlage getroffen werden können.
- Sie müssen sichergehen, dass alle Transaktionen ordnungsgemäß autorisiert und genau und vollständig aufgezeichnet wurden
- Sorgen Sie dafür, dass alle wichtigen Stakeholder entsprechende Autorisierungen erhalten und in die Firmensysteme aufgenommen werden.
- Sorgen Sie dafür, dass keine geheimen oder nicht dokumentierten Summen, Gelder oder Vermögenswerte errichtet oder unterhalten werden.

- Vervollständigen, prüfen und genehmigen Sie Aufwendungen genau und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der MOL Group.
- Melden Sie jede Sorge oder Unregelmäßigkeit bezüglich Berichterstattung, Buchführung, Wirtschaftsprüfung oder irgendwelcher anderen internen Kontrollfragen.

DON'Ts

- Sie dürfen keine versteckten Konten besitzen.
- Sie dürfen niemals eine Entscheidung beeinflussen, indem Sie Informationen falsch auslegen, verheimlichen oder verfälschen.
- Machen Sie keine vorsätzlich falschen oder irreführenden Angaben in einem System, Bericht, Dokument, einer Aufzeichnung oder einer Kostenabrechnung.
- Fälschen Sie niemals finanzielle oder nicht finanzielle Dokumente, Aufzeichnungen oder Berichte.
- Versuchen Sie in keinem Fall andere dazu zu bewegen etwas zu tun, das die Integrität von finanziellen oder nicht finanziellen Berichten oder Aufzeichnungen gefährdet.
- Verbergen, verändern, zerstören oder machen Sie sich niemals auf andere Art an den Unternehmensinformationen oder Eigentum zu schaffen, das zu tatsächlichen, ausstehenden, zukünftigen oder möglichen Audits gehört sowie Teil von Ermittlungen aufgrund von Gerichtsverfahren oder behördlicher Art ist.
- Verkaufen, transferieren oder verteilen Sie keine Vermögenswerte, ohne entsprechende Dokumentation und Ermächtigung.
- Verpflichten Sie die MOL Group niemals zu Verträgen, es sei denn Sie sind dazu ermächtigt.
- Entfernen oder zerstören Sie keine Aufzeichnungen vor dem festgelegten Aufbewahrungszeitraum, es sei denn Sie sind dazu ermächtigt.

Q A

F: Mein Manager hat mich darum gebeten technische und geschäftliche Zahlen eines laufenden Projekts in den Statusbericht mit aufzunehmen, von denen er annimmt, dass sie auch nach dem Abschluss des Projekts stimmen. Er sagt „es sieht besser aus und wir erreichen diese Zahlen sowieso". Was soll ich machen?

A: Eine Verfälschung von Aufzeichnungen und Zahlen ist weder angebracht noch akzeptabel. Melden Sie das der SpeakUp-Hotline!

IV.5. UNTERNEHMERISCHE LOYALITÄT

Es liegt in unserer Verantwortung, Investitionen von Anteilseignern zu schützen und langfristige Renditen zu bieten, die mit denen anderer führender Unternehmen in unserem Industriebereich mithalten können. Um das zu gewährleisten, vermeiden wir Interessenskonflikte. Wir schützen die Interessen von Unternehmen, Vermögenswerten, Geschäftsgeheimnissen, geistigem Eigentum und gewährleisten Datensicherheit.

IV.5.1. VERMEIDEN VON INTERESSENSKONFLIKTEN

Die MOL Group hat viele und weitreichende Aktivitäten und es kann schwer sein zu beurteilen, ob eine Aktivität die Interessen der MOL Group beeinträchtigt oder nicht. Daher erwarten wir von allen, dass Sie sich Rat holen, damit jegliche Interessenskonflikte vermieden werden. Wir respektieren die Privatsphäre unserer Mitarbeiter und sind in der Regel nicht daran interessiert, was andere in ihrer Freizeit tun. Aber es besteht zwischen der MOL Group und ihren Mitarbeitern und anderen Partnern eine treuhänderische Pflicht, wobei Interessenskonflikte auftreten können, falls die privaten Aktivitäten von Mitarbeitern die erwartete Loyalität zu den Interessen der MOL Group beeinträchtigen.

Ein “Interessenskonflikt” tritt dann auf, wenn eine persönliche Beziehung, die Teilnahme an externen Aktivitäten oder das Interesse an anderen Projekten Entscheidungen beeinflussen oder so wahrgenommen werden, als täten sie dies.

Solche Situationen müssen vermieden werden und Mitarbeiter sollten von Aktionen Abstand nehmen, die auf irgendeine Weise ihre Fähigkeit beeinflussen unparteiische und objektive Entscheidungen für die MOL Group zu treffen oder die die Interessen der MOL Group aufs Spiel setzen. Interessenskonflikte können Ihr eigenes und das Ansehen der MOL Group aufs Spiel setzen, den Interessen der Group schaden und einen negativen Einfluss auf die Arbeitsmoral haben.

Es gibt viele Situationen, in denen Interessenskonflikte entstehen können, einige typische sind u. a.:

- wenn Sie einen Zweitjob oder ein Mandat haben.
- Teilhaber eines Geschäfts sind oder ein Privatunternehmen haben;
- Jobs und Beziehungen mit engen Verwandten und nahestehende Verwandte oder Freunde als Mitarbeiter haben, denen Sie oder die Ihnen Bericht erstatten müssen.
- Investitionen

Detaillierte Beschreibungen und Regeln bezüglich der Faktoren, die einen Interessenskonflikt verursachen können, sind in örtlichen Vorschriften beschrieben, die den örtlichen Gesetze nachkommen.

József Simola
Group CFO

Es liegt in unserer Verantwortung, Investitionen von Anteilseignern zu schützen und langfristige Renditen zu bieten, die mit denen anderer führender Unternehmen in unserem Industriebereich mithalten können.

DOs

- Teilen Sie Ihrem Manager alle Jobs bei Diensten für und Verbindungen zu Konkurrenten, Kunden, Lieferanten oder Vertragspartnern mit und lassen Sie sich eine schriftliche Anerkennung geben.
- Holen Sie eine schriftliche Bestätigung ein, ehe Sie woanders eine Vorstandsposition einnehmen.
- Setzen Sie Ihren Manager davon in Kenntnis, wenn Sie beabsichtigen in einen Konkurrenten, Kunden, Lieferanten oder Vertragspartner zu investieren und lassen Sie sich eine schriftliche Genehmigung dafür geben, außer wenn es sich um Aktien eines börsennotierten Unternehmens handelt.
- Verständigen Sie Ihren Manager, wenn Sie irgendeine Beziehung haben, die einen Interessenskonflikt erzeugt oder den Anschein hat das zu tun.
- Holen Sie sich Rat vor Ort oder bei der SpeakUp!-Hotline, wenn Sie Zweifel haben oder Fragen haben.

DON'Ts

- Überwachen oder beeinträchtigen Sie nicht die Beschäftigungsbedingungen oder andere Vertragsbeziehungen eines Verwandten oder eines engen Vertrauten.
- Sie dürfen niemals einem Unternehmen Dienste anbieten oder für eines arbeiten mit dem Sie bei Ihrem Job in der MOL Group verkehren.
- Sie dürfen nicht in einen Lieferanten, Vertragspartner, Kunden oder das Unternehmen eines Kunden investieren, wenn Sie auf irgendeine Weise an der Auswahl oder Beurteilung von oder Verhandlungen und Geschäfte mit diesen Unternehmen involviert sind. Das gilt auch, wenn Sie jemanden mit dieser Verantwortung betreuen.

Q A

F: Als Mitarbeiter der MOL Group würde ich gern die Firma meiner Frau unterstützen. Ich soll als Repräsentant der Firma Verhandlungen führen. Gerät das in Konflikt mit meinen Pflichten bei MOL?

A: Sie müssen das Ihrem Manager sagen und vom Manager, der sich um die Rechte der Mitarbeiter kümmert eine schriftliche Bestätigung einholen, der sich dann entscheidet, ob das ein Interessenskonflikt ist oder nicht.

Q A

F: Wenn ich eine Liebesbeziehung mit einem Kollegen eingehe, kann das ein ethisches Problem geben?

A: An sich ist es nicht unethisch. Aber es kann zum Problem werden, falls die Situation Interessenskonflikte mit sich bringt. Diese Beziehung sollte Ihre professionellen Entscheidungen nicht beeinflussen. Beraten Sie sich mit einem Manager oder einem Ethikbeamten, um eine sinnvolle Lösung zu finden. Compliance mit der Etikette am Arbeitsplatz ist auch wichtig.

F: Können sich aus Freundschaften oder Familienverhältnissen Konflikte ergeben?

A: Jede Art von persönlicher Beziehung, die die Entscheidungen, die im Interesse der MOL Group gemacht werden oder die es möglich macht, Informationen im Auftrag der MOL Group für private Zwecke zu nutzen, kann zu Interessenskonflikten führen. Die zutreffenden Angabepflichten sind von der vor Ort herrschenden Gesetzgebung beeinflusst. Falls Sie nicht wissen, dass Sie schriftlich offenlegen müssen, ziehen Sie Ihren direkten Vorgesetzten oder HR-Partner zu Rate.

IV.5.2. SCHUTZ VON FIRMENGELDERN

Die MOL Group besitzt umfangreiche Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie finanzielle und nicht finanzielle Ressourcen von hohem Wert. Es ist unsere Pflicht, diese Vermögenswerte zu schützen. Für uns ist die Misswirtschaft oder das unbefriedigende Management des Firmeneigentums und der Quellen jeder Art ein Ausnutzen der Interessen der Anteilseigner.

Die Mitarbeiter, Lieferanten, Vertragspartner und Geschäftspartner der MOL Group müssen Verantwortung dafür übernehmen, dass die Integrität sowie auch das sinnvolle, ökonomische und effektive Nutzen des Eigentums der MOL Group gewahrt wird. Alle Mitarbeiter und jede autorisierte Person darf Gesellschaftsmittel, Vermögenswerte und Ressourcen nur für legitime und autorisierte geschäftliche Zwecke nutzen.

An Mitarbeiter ausgestelltes tragbares oder Home-Business-Equipment (z. B. Laptops und Handys) bleibt Eigentum der MOL Group und ist mit gebotener Sorgfalt zu nutzen.

DOs

- Melden Sie sofort jeden Diebstahl, Missbrauch oder eine Verschwendung von Unternehmensvermögenswerten oder Geldern, wenn Sie davon Kenntnis erlangen.
- Bemühen Sie sich bei der Planung und Ausübung von Aktivitäten auf Dauer um eine wirtschaftliche, schmale Lösung, die Unternehmensressourcen schont.

DON'Ts

- Nutzen Sie auf keinen Fall geschäftliche Vermögenswerte und Anlagen für private Zwecke, außer wenn Sie vom Manager, der sich um die Rechte der Mitarbeiter kümmert, nach geltendem Gesetzt explizit dazu autorisiert wurden.
- Erledigen Sie während der Arbeitszeit keine persönlichen Dinge.

Q A

F: Ich muss Baumaterial transportieren und in der Nähe befindet sich die Route eines firmenzugehörigen LKWs. Wäre das ein Problem, wenn ich den Fahrer frage, ob er einen kleinen Umweg fahren könnte, um mir zu helfen?

A: Firmeneigentum darf nur in Absprache mit dem Arbeitgeber privat genutzt werden und auch nur dann, wenn es den geltenden Vorschriften entspricht. Falls Ihnen solche Praktiken auffallen berichten Sie Ihrem Manager, der Security oder der SpeakUp!-Hotline davon.

IV.5.3. SCHUTZ VON GESCHÄFTSGEHEIMNISSEN UND GESCHÄFTSINFORMATIONEN

Die MOL Group sammelt Informationen ausschließlich auf gerechte Art und unter strenger Berücksichtigung der Gesetze. Wir nutzen nur öffentlich zugängliche Informationsquellen um geschäftliche, Kunden-, Konkurrenten-, Lieferanten oder technologische Entwicklungen oder Verhaltensmuster, wie geplante Gesetzesentwürfe und andere Regulierungsmaßnahmen und Kommunikationskampagnen zu bewerten.

Informationen, Daten und Wissen sind für die MOL Group und deren Geschäftspartner sehr wichtig. Alle Mitarbeiter und Geschäftspartner sind für den Schutz von Geheimhaltung, Integrität und Zugänglichkeit von Daten, die erzeugt, auf die zugegriffen, die verändert, übertragen, verteilt, gelagert oder innerhalb der MOL Group oder innerhalb der geschäftlichen Beziehungen der MOL Group verwendet wurden, verantwortlich, egal in welcher Form (elektronisch, auf Papier oder einem anderen physikalischen Format usw.) und von wo aus.

Wir haben für Informationen, die als kritisch oder sensibel gelten, umfassende Rahmenbedingungen geschaffen, die Risiken, die durch ungeeigneten Nutzen entstehen, abschwächen und die gewährleisten, dass die Informationen angemessen vor unautorisiertem Zugriff, Veröffentlichung, Verwendung, Veränderung oder Zerstörung geschützt sind.

DOs

- Kommunizieren Sie intern und extern mit größtmöglicher Sorgfalt.
- Folgen Sie Geheimhaltungs- und anderen wichtigen Richtlinien und arbeiten Sie mit Warnhinweisen, um Ihre vertraulichen Informationen einzustufen und sie zu schützen. Begrenzen Sie den Zugang zu Geschäftsinformationen auf eine „Kenntnis notwendig"-Ebene.
- Lassen Sie alle Mitarbeiter, externe Beteiligte, einschließlich mögliche Geschäftspartner Vertraulichkeitsvereinbarungen unterschreiben, falls sie Zugang zu Geschäftsinformationen bekommen sollen oder bereits haben.

DON'Ts

- Machen Sie keine Aussagen, wenn Sie nicht dazu befugt sind, Informationen herauszugeben.
- Fragen Sie nicht nach oder gelangen Sie nicht an Daten von jeglichen Quellen, besonders von Geschäftspartnern und Konkurrenten und versuchen Sie nicht sich Zugang zu vertraulichen Informationen zu beschaffen.
- Geben Sie niemals Dritten die vertraulichen Geschäftsinformationen unserer Kunden, Lieferanten oder Geschäftspartner preis oder verschaffen denen Zugang dazu.
- Geben Sie keine vertraulichen Informationen weiter oder nutzen Sie keine vertraulichen Informationen Dritter.

Q A

F: Was soll ich tun, wenn ich im Drucker oder auf dem Flur vertrauliche oder andere wichtigen Daten finde?

A: Wenn es offensichtlich ist zu wem die Daten gehören, geben Sie sie sofort an den Besitzer zurück und klären Sie ihn oder sie über die Wichtigkeit der Informationssicherheit auf. Falls der Besitzer unbekannt ist, verständigen Sie die Security oder einen Mitarbeiter der Informationssicherheit.

IV.5.4. SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS

Geistiges Eigentum (Intellectual Property, IP) ist im Allgemeinen etwas Einzigartiges, das wir erschaffen. Dazu gehören u. a.: Copyright/ Urheberrecht, Patente, Designs und Markenzeichen, Geschäftsgeheimnisse, Know-How-Rechte und es kann:

- etwas sein, das wir erfinden, wie ein neues Produkt, eine technische Lösung, In-House-Entwicklung oder ein Verfahren;
- das Design oder das Aussehen eines Produkts sein;
- eine Marke oder ein Logo sein;
- etwas Geschriebenes sein, dazugehört auch der Inhalt einer Homepage oder einer Broschüre;
- etwas Künstlerisches sein, wie eine Fotografie oder eine Zeichnung;
- Computersoftware sein.

Bei der MOL Group erschaffen wir regelmäßig wertvolle Geschäftsideen, Strategien und andere Geschäftsinformationen, die zum Unternehmenseigentum gehören und geschützt werden müssen. Solche Informationen ergeben sich durch die Aktivitäten der MOL Group und sind Teil unseres Kapitals und manchmal auch rechtlich zu schützen.
Geistiges Eigentum, das mit Hilfe unserer Ressourcen geschaffen wurde, wird ein Teil von uns und kann nicht als persönliches oder privates Eigentum deklariert werden.

Wenn wir unser geistiges Eigentum schützen, dürfen wir:

- andere davon abhalten ohne unsere Zustimmung etwas zu nutzen, das wir erschaffen haben;
- anderen das Nutzen unseres geistigen Eigentums in Rechnung stellen.

In diesem Sinne respektiert die MOL Group die Arbeit von anderen und ist darauf bedacht nicht die IP-Rechte anderer zu verletzen und erwartet dies auch im Gegenzug von allen anderen.

DOs

- Geben Sie bei Verträgen mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern eindeutig an, wer die Rechte am geistigen Eigentum erhält.
- Fragen Sie Anwälte, Geheimhaltungsvereinbarungen zu erstellen, falls ein Projekt sehr komplex ist und viele verschiedene Parteien mit IPs beteiligt sind.
- Versichern Sie sich, dass Ihre Arbeitsverträge, Lizenzen, Kaufverträge und Übertragungsvereinbarungen für Technologien Ihr geistiges Eigentum schützen.
- Wo es nötig ist, bringen sie einen Urheberrechtsvermerk an, auf dem Ihr Name und das Jahr der Veröffentlichung steht.
- Versichern Sie sich, dass Forschung, Entwicklung oder Marketing eines neuen oder veränderten Produkts oder Prozesses nicht die IP-Rechte anderer verletzt.

DON'Ts

- Das „Borgen" der Idee einer anderen Person oder das Imitieren eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Dienstleistung sind verboten.
- Wenn Sie die markenrechtlichen Bestimmungen nicht kennen, dürfen Sie keine Marken oder Markenelemente der MOL Group nutzen.
- Laden Sie keine unlizenzierte Software auf einen Computer oder ein Gerät der MOL Group.
- Verwenden Sie bei Materialien, die ohne eine bestimmte Erlaubnis der Copyright-Besitzer produziert werden keine Materialien, die urheberrechtlich geschützt sind oder Marken Dritter sind.
- Verletzen Sie niemals wissentlich die IP-Rechte einer anderen Partei.

Q A

F: Ich habe von meiner früheren Arbeitsstelle noch nützliches Material und Verfahrensbeschreibungen. Kann ich die dazu verwenden, um den Workflow der MOL Group zu verbessern?

A: Material zu nutzen, das von einem früheren Arbeitgeber stammt, würde sein geistiges Eigentum verletzen, auch wenn Sie das bei der betreffenden Firma entwickelt haben sollten. Professionelle Erfahrung sollte nur dann zum Einsatz kommen, wenn Marken, Patente und ähnliches Eigentum einer anderen Partei berücksichtigt wird.

IV.5.5.
DATENSICHERHEIT UND DIGITALE SYSTEME

Die MOL Group hat sich der Förderung einer Kultur verschrieben, die Sicherheit im Netz bietet und die in unserer gesamten Wertschöpfungskette unterstützt wird.

Mit Hilfe von informationstechnologischen Lösungen und Vorschriften gewährleisten wir im gesamten Datenzyklus die Vertraulichkeit, Integrität und den Zugang zu elektronisch gelagerten Daten. Darum:

Darum:
- müssen alle Nutzer, die in die Handhabe, Nutzung oder den Betrieb der IT-Infrastruktur der MOL Group involviert sind regelmäßige Schulungen zur Informationssicherheit absolvieren;
- sind Rechte zur Nutzung der Informations-Infrastruktur ausschließlich für Nutzer, die verifiziert und autorisiert sind auf einer „Kenntnis notwendig"-Ebene zugänglich.

Computer Hard-und Software sowie alle Informationen bezüglich der digitalen Systeme der MOL Group und alle Informationen bezüglich der Home- oder anderen nicht zur MOL Group gehörenden digitalen Systeme werden als Firmeneigentum angesehen.

Die Internetnutzung zu privaten Zwecken ist erlaubt, allerdings nur in dem Maße, dass die System- und Netzwerksicherheit nicht verletzt wird, die Leistung oder Stabilität nicht beeinträchtigt wird und das es Sie nicht an der Ausübung Ihrer Tätigkeiten hindert.

Um die Sicherheit innerhalb der Grenzen der Privatsphäre und Datenschutzrichtlinien zu gewährleisten, behält die MOL Group zu Wartungszwecken oder zur Erfüllung von geschäftlichen oder gesetzlichen Anforderungen das Recht vor, sich zu Geräten und darauf gespeicherten Daten Zugang zu verschaffen und diese zu überwachen.

DOs

- Beachten Sie die Richtlinien und Vorschriften der MOL Group hinsichtlich der IT- und Informationssicherheit.
- Erkennen, handhaben und korrigieren Sie so früh wie möglich Fehler und Mängel elektronisch gespeicherter Daten.
- Jeder Schaden, jede missbräuchliche Verwendung oder andere Probleme, entweder innerhalb der Informationsinfrastruktur, einem Teil davon oder bei elektronisch gelagerten Informationen, die der MOL Group gehören, müssen unverzüglich gemeldet werden.

DON'Ts

- Benutzen Sie niemals die elektronischen Kommunikationssysteme der Firma für unatorisierte Zwecke oder zur unautorisierten Datenübertragung.
- Nutzen Sie zur Lagerung von Geschäftsinformationen kein unautorisiertes Equipment (z. B. unsichere private Geräte).

Q A

F: Ich konnte heute eine wichtige Aufgabe nicht zu Ende bringen. Um sie zu Hause zu beenden, habe ich sie mir einfach an meine private E-Mailadresse geschickt. Ist das ein Problem?

A: Ja, ist es. Leiten Sie, um die Geschäftsgeheimnisse zu schützen, nur innerhalb des Geschäftssystems Dokumente weiter. Eine Verletzung dieser Vorschrift könnte als Bruch der Geschäftsgeheimniswahrung angesehen werden. Das gilt für geschäftliche Daten, die extern auf ein Datenspeichermedium übertragen werden.

F: Sie haben gerade erfahren, dass Ihr Kollege regelmäßig während der Arbeit über das Firmennetzwerk unpassende Internetseiten aufruft.

A: Das Besuchen von unerlaubten Webseiten für private Zwecke und das während der Arbeitszeit kommt einem Bruch der Verhaltensgrundsätze und Vorschriften zur erlaubten Nutzung gleich. Melden Sie das Ihrem Manager!

IV.6. VERTRAUENSWÜRDIGE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN UND VERANTWORTUNGSVOLLE BEZIEHUNGEN ZU STAKEHOLDERN

Wir bei der MOL Group wollen den Geist und die Praxis eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Business auf die gesamte Wertschöpfungskette ausdehnen und wir streben danach Geschäftsbeziehungen zu unseren externen Stakeholdern zu haben, die auf Vertrauen und verantwortungsvoller Kommunikation basieren.

IV.6.1. BEZIEHUNGEN UND KOMMUNIKATION MIT GESCHÄFTSPARTNERN

Ehrlichkeit und Anständigkeit sind die einzige Basis für erfolgreiche und dauerhafte Geschäftsbeziehungen zu Kunden, Lieferanten, Vertragspartnern und weiteren Geschäftspartnern. Darum achten wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner. Wir überwachen, beurteilen und verbessern fortwährend unsere Produkte, Dienstleistungen und Technologien sowie unsere Geschäftsverfahren, um auf jeder Ebene unserer Wertschöpfungskette Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit liefern zu können.
Die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern der MOL Group basieren auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Wir verpflichten uns dazu jede vertragliche Verpflichtung zu erfüllen.

Bei jedem Gespräch sollten die Mitarbeiter darauf achten, dass die Kommunikation nicht nur die MOL Group reflektiert, sondern auch im Streitfall oder einer Ermittlung als Beweismittel verwendet werden kann. Genaue und angemessene Kommunikation, die nicht irreführend ist, ist daher ein Muss.

DOs

- Zeigen Sie sich bei schriftlicher oder mündlicher Kommunikation stets von Ihrer besten Seite und befolgen die Verhaltensstandards.
- Machen Sie wahrheitsgemäße, zeitlich genaue, passende, akkurate und verständliche Aussagen über unsere Aktivitäten, Produkte oder Dienste.
- Machen Sie bei jeglicher Kommunikation wahre und korrekte Aussagen.
- Behandeln Sie alle geschäftlichen Informationen als vertraulich, bis eine Offenlegung erlaubt ist.
- Lassen Sie bei der Kommunikation Vorsicht walten und vermeiden Sie irreführende Aussagen.

Gabriel Szabó
Group DS EVP

DON'Ts

- Machen Sie niemals falsche oder irreführende Aussagen.
- Geben Sie keine spekulativen oder persönlichen Meinungen über geschäftliches zum Besten.
- Scherzen Sie nicht über vertrauliche Informationen und ernste Angelegenheiten.
- Missinterpretieren Sie Informationen nicht vorsätzlich und präsentieren Sie keine falschen Deutungen für vorübergehende Ziele.

Die MOL Group agiert als ein sozial verantwortungsbewusster Unternehmensbürger.

Q A

F: In einem Flyer sind unvollständige Produktinformationen aufgeführt, Ihr Kollege sagt aber, dass das Marketing sei. Ist das der richtige Ansatz?

A: Nein, ist es nicht. Jede Art von Kommunikation muss echte und richtige Informationen beinhalten. Berichten Sie Ihrem Manager davon oder wenden Sie sich an SpeakUp!.

IV.6.2. ENGAGEMENT BEI ÖRTLICHEN GEMEINSCHAFTEN

Die MOL Group trägt zu wirtschaftlichem Wachstum, dem Erhöhen von Lebensstandards und der sozialen Entwicklung in den Gebieten in denen sie sich betätigt bei. Aus wirtschaftlicher, umweltbedingter und sozialer Sicht tragen wir zur Entwicklung von Gemeinschaften bei und durch soziales Engagement helfen wir bewohnbare Gegenden und wirtschaftlich stärkere Gemeinschaften zu kreieren. Wir erzeugen nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern streben danach durch Steuern Vermögenswerte an Gemeinden zurückzugeben in denen wir aktiv sind und dem öffentlichen Wohl dienen, indem wir Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitslage, Kultur und Bildung ergreifen.

Die MOL Group:

- will mit lokalen Gemeinschaften oder anderen Repräsentanten einer zivilen Gesellschaft, die berechtigtes Interesse an unseren Geschäften zeigen oder davon betroffen sind, in einen offenen und transparenten Dialog treten und beraten;
- strengt sich an lokale Gemeinschaften zu entwickeln;
- fördert die Teilnahme der Mitarbeiter zur Unterstützung der Entwicklung von lokalen Gemeinschaften und sozialen Initiativen.

DOs

- Befolgen Sie in jedem Land und jeder Gemeinschaft in der die MOL Group agiert die Gesetze und Vorschriften.
- Respektieren Sie immer die grundlegenden Menschenrechte und achten Sie auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft.
- Respektieren Sie die Kulturen und die unterschiedlichen Bräuche der Gemeinschaften und Länder (solange Sie nicht mit den Verhaltensgrundsätzen in Konflikt stehen).
- Versuchen Sie geschäftliche Lösungen zu finden, die die Belange der örtlichen Gemeinschaft ansprechen.
- Versuchen Sie, wenn möglich, qualifiziertes Personal vor Ort zu finden.

DON'Ts

- Geben Sie niemals Informationen heraus, die für die örtlichen Gemeinschaften irreführend oder ungeeignet sind.
- Brechen Sie niemals die HSE-Vorschriften, um die lokalen Gemeinschaften und deren Umfeld nicht zu gefährden.

Q A

F: Als Mitarbeiter der MOL Group fühle ich mich für die örtlichen Gemeinschaften und die Umwelt verantwortlich. Kann ich in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Institution ehrenamtliche Verbesserungsaktionen einleiten?

A: Ja, das können Sie. Die MOL Group unterstützt ehrenamtliche Arbeit. Besprechen Sie das mit Ihrem Manager.

IV.6.3.
UNSERE HALTUNG ZU POLITISCHEN AKTIVITÄTEN

Die MOL Group überwacht alle Gesetze zur Regulierung der Beteiligung von Unternehmen an politischen Aktivitäten und/ oder Beiträgen politischer Art und sie versucht weder sich direkt in politische Aktivitäten einzumischen noch verfolgt Sie eine politische Agenda.

Die MOL Group unterstützt nicht, fördert nicht, spendet für oder sponsert keine politischen Programme, Gruppen oder Organisationen und Events, die für solche Zwecke oder von den eben genannten, organisiert wurden. Die MOL Group berücksichtigt das Recht seiner Mitarbeiter darauf, sich frei zu entscheiden, ob Sie sich politisch engagieren möchten und verbietet dies nicht. Aber diese politischen Aktivitäten dürfen auf keinen Fall im Namen der MOL Group geschehen, noch mit deren Interessen in Konflikt geraten.

DOs

- Beachten Sie, dass Ihre politischen Aussagen nicht die der MOL Group sind und das sollte auch niemals den Anschein erwecken. Sie sprechen nicht im Auftrag der Group.
- Sie müssen deutlich machen, dass individuelle politische Ansichten und Aktionen persönlicher Natur sind und nichts mit der MOL Group zu tun haben.
- Informieren Sie Ihren Manager, falls Ihre politischen Aktivitäten möglicherweise einen Interessenkonflikt verursachen.

DON'Ts

- Verwenden Sie bei der Ausführung von politischen Aktivitäten niemals den Namen der MOL Group oder eines der Unternehmen, Marken oder Teile davon.
- Bringen Sie die Leute nicht auf den Gedanken, dass die MOL Group sich irgendwelchen politischen Parteien oder Bewegungen angeschlossen hat.
- Nutzen Sie niemals die Arbeitszeit oder irgendwelches Equipment der MOL Group für politische Aktivitäten.
- Tragen Sie Ihre politischen Aktivitäten nicht am Arbeitsplatz aus z. B. Spendenaktionen oder Kampagnenarbeit.
- Benutzen Sie niemals Ihre Position bei MOL dazu, eine andere Person dazu zu bekommen Politiker oder politische Parteien oder Bewegungen zu unterstützen.

IV.6.4.
REGIERUNGSBEZIEHUNGEN UND FÜRSPRACHEARBEIT

Wir handeln nach gutem Glauben und in einer ehrlichen Art und Weise, in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und nutzen nur Verfahren, die erlaubt sind.

Wir wollen zu Regierungs- und EU-Beamten und anderen externen Stakeholdern, einschließlich Repräsentanten und Mitgliedern nationaler und internationaler Verbände gute und transparente Beziehungen haben.
Fürsprachearbeit (Lobbytätigkeit) der MOL Group muss immer den örtlichen Gesetzen und Vorgaben in allen Ländern in denen sie agiert nachkommen. Einige Länder haben bestimmte Begrenzungen, was den Wert und die Art von Geschenken und Einladungen an die Offiziellen betrifft, also sollte besonders darauf geachtet werden (siehe ‚Geschenke und Einladungen' für mehr Details).

Die MOL Group bezahlt Steuern und besteht auf Transparenz bei allen finanziellen Transaktionen. Wir empfinden das Zahlen von Steuern als Teil unserer sozialen Verantwortung. Wir würden uns niemals an etwas beteiligen, das Steuern vermeiden soll und richten uns nach allen geltenden Gesetzen und Vorschriften bezüglich Besteuerung und Transfer-Pricing. Das gleiche erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern in unserer Wertschöpfungskette.

Die MOL Group bringt ihre ethischen Verpflichtungen unter den Handelsorganisationen, Industrieverbänden, Multi-Stakeholder-Organisationen und örtlichen, regionalen und globalen Partnerschaften, die die Werte von nachhaltiger Entwicklung vorantreiben, zum Ausdruck.

DOs

- Folgen Sie immer den gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen.
- Kooperieren Sie offen aber vorsichtig mit Regierungsbeamten, die autorisierte Ermittlungen oder welche für die Regierung durchführen.
- Setzen Sie Ihren Manager davon in Kenntnis und holen Sie sich Rat von ihm oder der Rechtsabteilung ehe Sie Informationen in einem nicht routinierten Verfahren herausgeben.

- Beschaffen Sie sich Informationen in Übereinstimmung mit den Lobby-Gesetzem und Vorschriften der Länder in denen wir agieren.
- Überprüfen Sie, ob Lobby-Unternehmen oder Berater gesetzlich agieren und üben Sie keine gegensätzlichen Lobby-Interessen für Dritte aus.

DON'Ts

- Verletzen Sie niemals die Steuervorschriften.
- Führen Sie keine Ermittler der Strafverfolgung in die Irre oder andere Kontrolleure von der Regierung oder Behörde.
- Versuchen Sie niemals das Sammeln von Informationen, Daten, Beweisen oder Aufzeichnungen durch die Strafverfolgungs- oder behördlichen Offiziellen zu verhindern.
- Verheimlichen, verändern oder zerstören Sie keine Dokumente, Informationen oder Aufzeichnungen, die Teil einer Untersuchung sind.
- Versuchen Sie niemals andere Mitarbeiter daran zu hindern, geeignete Informationen bereitzustellen oder zu besorgen.

Q A

F: Ein staatlicher Offizieller kontaktiert Sie während einer Untersuchung, um Informationen von Ihnen zu bekommen. Können Sie vertrauliche Informationen herausgeben?

A: Sie müssen wahrheitsgemäße Informationen herausgeben und mit den Behörden kooperieren, aber halten Sie sich auch an interne Verfahren! Benachrichtigen Sie im Falle nicht routinierter Verfahren Ihren direkten Vorgesetzten und die Rechtsabteilung und lassen Sie sich von ihnen einen Rat geben, ehe Sie den Behörden Informationen herausgeben.

IV.6.5. SOZIALE INVESTMENTS, SPONSORING UND SPENDEN

Die MOL Group agiert als ein sozial verantwortungsbewusster Unternehmensbürger. Wir erkennen viele Formen sozialer Belange und Herausforderungen. Unsere sozialen Investitionsaktivitäten bieten sowohl soziale Vorzüge als auch einen finanziellen Ertrag.

Wir sehen soziale Unternehmen als Mittel und Methoden, um soziale Probleme anzusprechen. Wir streben danach, gesellschaftliche Innovation und die ehrenamtlichen Aktivitäten unserer Mitarbeiter zu unterstützen, und wir wollen stets Projekte oder Personen fördern, die unsere Werte vorantreiben.

Wir berichten regelmäßig offen und transparent über die Spendenaktionen unseres Unternehmens und das Sponsoring. Wir kooperieren ausschließlich mit und beteiligen uns an gut organisierten und transparenten Unternehmen, die ein ähnliches Geschäftsverhalten wie wir besitzen. Um das Vertrauen, das man in uns setzt zu erhalten, haben wir transparente, geregelte Sponsoring- und gemeinnützige Spendensysteme.

Die MOL Group erwartet von jeder unterstützten und gesponserten Entität unseren ethischen Werten und Prinzipien zu folgen. Wir behalten uns das Recht vor jegliches Sponsoring zu beenden oder zu widerrufen, sollte der Empfänger gegen unsere Werte angehen.

DOs

- Berücksichtigen Sie bei Geschäftsentscheidungen die sozialen Herausforderungen
- Versuchen Sie geschäftliche Lösungen zu finden, die die sozialen Herausforderungen ansprechen.
- Bemühen Sie sich Partnerschaften zu erzeugen, die soziale Innovation und soziale Unternehmen unterstützen.
- Bedenken Sie immer, dass alle geschäftlichen Sponsorings und Spendenaktionen unseren Richtlinien, Prinzipien und Standards folgen sollte.

DON'Ts

- Unterstützen Sie keine Entitäten, die ernsthaft oder wiederholt unsere Noll-Toleranz-Richtlinie bezüglich Korruption, kartellrechtlicher Verordnungen, Menschenrechtsverletzungen, HSE und unsere ethischen Werte verletzt haben.
- Unterstützen Sie keine Entitäten, die irgendwie Diskriminieren oder deren Image oder Aktivitäten damit in Zusammenhang gebracht werden.
- Sponsern Sie keine Events, die auf Ethik, öffentliche Moral oder den gesunden Menschenverstand schimpfen.

- Sponsern Sie keine Events oder Entitäten, die einen unverhältnismäßigen negativen Einfluss auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben und die nicht die Maßnahmen dazu besitzen, etwas daran zu ändern.

IV.6.6. ÖFFENTLICHE MITTEILUNG, SOCIAL MEDIA UND MEDIENARBEIT

Die MOL Group hat sich verantwortungsvoller Kommunikation verschrieben. Wir versorgen auf allen relevanten Medienkanälen die Öffentlichkeit mit regelmäßigen, vollständigen, umfassenden und vertrauenswürdigen Informationen über unsere Aktivitäten und Intentionen. Wir möchten zu den Medien positive und äußerst professionelle Beziehungen entwickeln. Verantwortliche Kommunikation bedeutet auch ethische Werbung. Die Unternehmen der MOL Group wahren zu externen Stakeholdern einen offenen, transparenten und ausgeglichenen Austausch.

Jede Mitteilung, die auf Wunsch der MOL Group durch die Medien und Investoren öffentlich gemacht wird, verlangt als öffentliche Bekanntgabe Sorgfalt und ein gutes Verständnis rechtlicher und legaler Probleme und darf nur nach ordnungsgemäßen Genehmigungen stattfinden.

Die Öffentlichkeit hinters Licht zu führen wird nicht toleriert und kann ein Angriff auf die Verordnung sein und kann daher für das Unternehmen und die Person, die involviert ist, ernsthafte Konsequenzen haben.

Die Veröffentlichung in den sozialen Netzwerken wird durch die Corporate Communications gehandhabt. Die Social Media Aktivitäten von Mitarbeitern sind Teil ihres Privatlebens, was die MOL Group akzeptiert. Aber Mitarbeiter dürfen nicht im Namen von der MOL Group oder eines der Unternehmen auf Social Media Kanälen agieren und dürfen geschäftliche Informationen nicht Posten, Teilen oder anderweitig preisgeben, das betrifft besonders geschützte Geschäftsinformationen. Sie dürfen auch nicht auf eine Art auf die MOL Group verweisen, die im Gegensatz zu deren Werten steht.

DOs

- Informieren Sie und holen Sie sich Rat von Corporate Communication, Investor Relations oder Public Affairs, ehe Sie Informationen über geschäftliche Belange an die Medien herausgeben, auch wenn das inoffiziell geschieht.
- Gewährleisten Sie, dass Sie von Ihrem Manager die nötige Erlaubnis erhalten haben externe Präsentationen zu halten, die als öffentliche Bekanntmachung gelten, auch die, die in speziellen professionellen Foren gehalten werden.
- Versichern Sie, dass die Informationen, die Sie herausgeben wahr, richtig, komplett und genau sind.
- Verhalten Sie sich in den sozialen Medien verantwortungsbewusst. Folgen Sie immer unseren ethischen Standards und bedenken Sie, dass Ihre Aussagen als Teil der Kommunikation der MOL Group angesehen werden kann und sich daher dort widerspiegelt.

DON'Ts

- Tätigen Sie keine öffentlichen Aussagen über Firmenangelegenheiten, wenn Sie dazu nicht autorisiert sind.
- Machen Sie niemals falsche oder irreführende Aussagen.
- Veröffentlichen Sie niemals irreführende, aggressive, verletzende, diskriminierende, schädigende oder irgendwie unethische Werbung, Meinung oder Anzeigen.

Q A

F: Da öffentliche Posts auf Facebook privat sind, kann ich doch meine Meinung über alles und jeden kundtun, oder?

A: Falls dies nicht die Erwartungen der Verhaltensgrundsätze erfüllt und ein schlechtes Licht auf die MOL Group wirft, besteht das Risiko, dass Sie die gegen die ethischen Standards verstoßen. Bitte überlegen Sie sorgfältig, was Sie in den sozialen Netzwerken teilen möchten.

V.
ANHANG

1. VERFAHRENSREGELN DES ETHIKRATS

- https://molgroup.info/en/about-mol-group/ethical-behaviour

2. WICHTIGE EXTERNE RICHTLINIEN

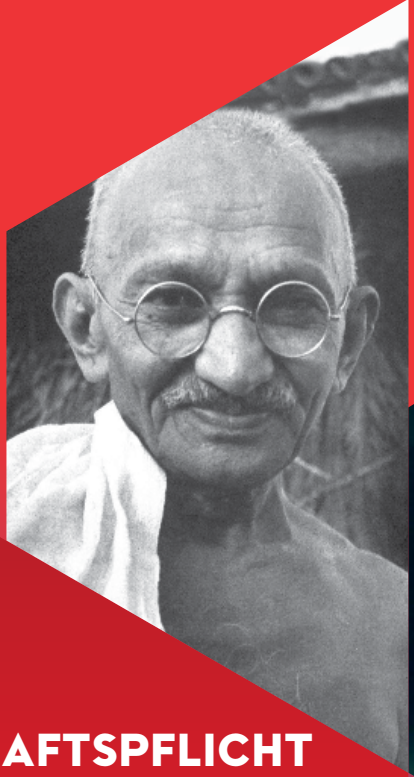
- International Bill of Human Rights (consisting of the Universal Declaration of Human Rights, the International Covenant on Civil and Political Rights and the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights) http://www.ohchr.org/Documents/Publications/FactSheet2Rev.1en.pdf
- Europäische Menschenrechtskonvention http://www.echr.coe.int/Documents/Convention_ENG.pdf
- International Labour Organisation's Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work http://www.ilo.org/declaration/lang--en/index.htm
- Leitlinien der UN bezüglich Unternehmen und Menschenrechtes http://www.ohchr.org/Documents/Publications/GuidingPrinciplesBusinessHR_EN.pdf
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf
- United Nations Global Compact https://www.unglobalcompact.org/about
- Modern Slavery Act (Gesetz zur modernen Sklaverei) 2015 http://www.legislation.gov.uk/ukpga/2015/30/pdfs/ukpga_20150030_en.pdf
- UK Bribery Act 2010 http://www.legislation.gov.uk/ukpga/2010/23/pdfs/ukpga_20100023_en.pdf
- U.S. Foreign Corrupt Practices Act https://www.sec.gov/spotlight/fcpa/fcpa-resource-guide.pdf
- Partnering Against Corruption Initiative Global Principles for Countering Corruption http://www3.weforum.org/docs/WEF_PACI_Global_Principles_for_Countering_Corruption.pdf
- Act CLXV of 2013 of Hungary on Complaints and Public Interest Disclosure http://corruptionprevention.gov.hu/download/7/a2/90000/KIM%20555_2013-4.pdf

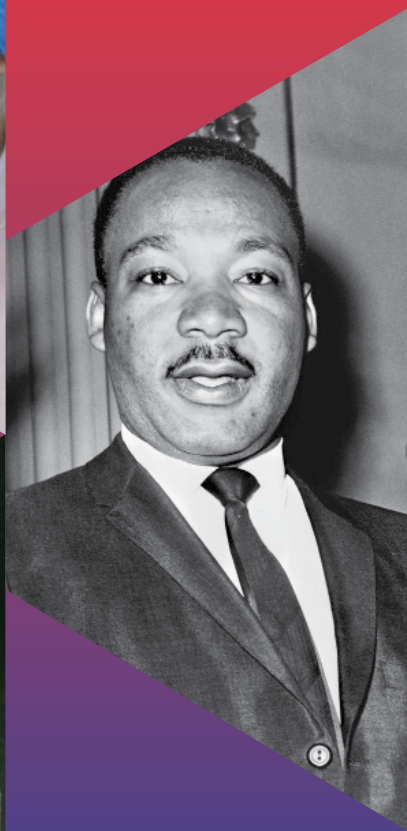
WIE SIE DEN ETHIKRAT ERREICHEN KÖNNEN:

Adresse: MOL Group Ethikrat,
H-1117 Budapest, Október huszonharmadika u. 18,
Ungarn
Compliance and Ethics „Speak Up!"
Web: molgroup.info, mol.hu
E-mail: speakup@molgroup.info

Direkter Kontakt zum Ethikrat
E-mail: ethicscouncil@mol.hu
Sie können Nachrichten hinterlassen (24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche)
per Telefon: (+36 1) 464-1725 (extern) oder 21-725 (intern).

Veröffentlicht: 2017





RECHENSCHAFTSPFLICHT
FÜRSORGE
INTEGRITÄT
FAIRNESS
EHRLICHKEIT
GESETZESTREUE
VERLÄSSLICHKEIT
RESPEKT
VERANTWORTLICHKEIT

UNSER LEBEN BRAUCHT
AUSSERGEWÖHNLICHE PERSÖNLICHKEITEN

MOLGROUP
THE ENERGY OF POSITIVE CHANGE

MOLGROUP

MIX
Papier
FSC® C031340